



Count on it.

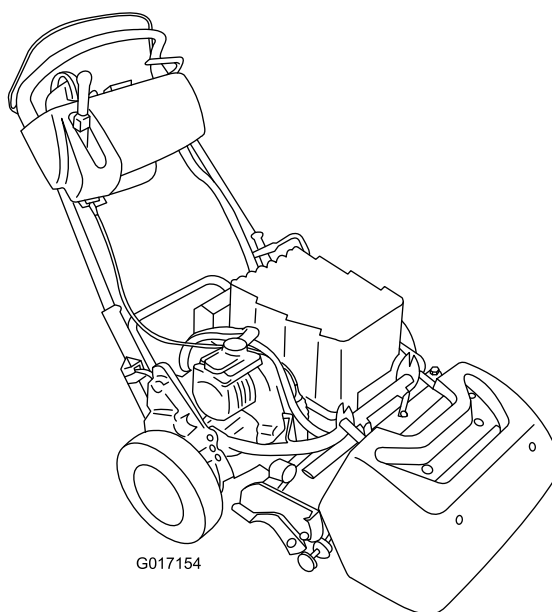
Form No. 3398-850 Rev A

Bedienungsanleitung

Zugmaschine Greensmaster® eFlex® 1820 oder 2120

Modellnr. 04046—Seriennr. 400000000 und höher

Modellnr. 04047—Seriennr. 400000000 und höher



G017154



Dieses Produkt erfüllt alle relevanten europäischen Richtlinien; weitere Details finden Sie in der produktspezifischen Konformitätserklärung (DOC).

⚠ **WARNUNG:**

KALIFORNIEN **Warnung zu Proposition 65**

Dieses Produkt enthält eine Chemikalie oder Chemikalien, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend wirken, Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems verursachen.

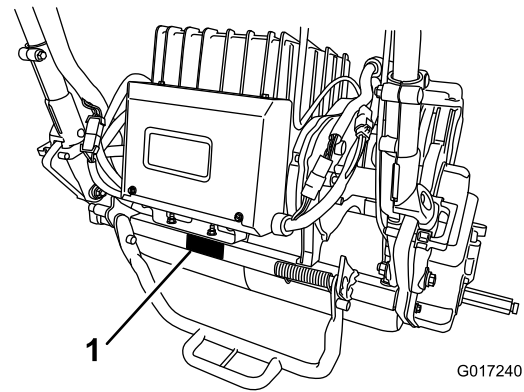
Einführung

Diese Maschine ist ein handgeführter Rasenmäher mit Messerspindeln und sollte nur von geschulten Lohnarbeitern in gewerblichen Anwendungen eingesetzt werden. Er ist hauptsächlich für das Mähen von Gras auf gepflegten Grünflächen in Parkanlagen, Golfplätzen, Sportplätzen und öffentlichen Anlagen gedacht. Der Rasenmäher ist nicht für das Schneiden von Büschen, für das Mähen von Gras oder anderer Anpflanzungen entlang öffentlicher Verkehrswege oder für den landwirtschaftlichen Einsatz gedacht.

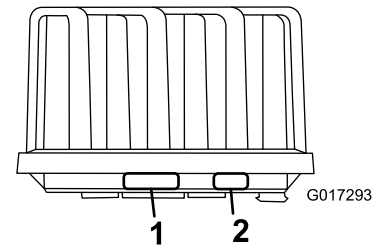
Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Geräts.

Wenden Sie sich hinsichtlich Informationen zu Produkten und Zubehör sowie Angaben zu Ihrem örtlichen Vertragshändler oder zur Registrierung des Produktes direkt an Toro unter www.Toro.com.

Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Toro Originalersatzteile oder weitere Informationen benötigen. Haben Sie dafür die Modell- und Seriennummern der Maschine griffbereit. In [Bild 1](#) wird der Standort der Modell- und Seriennummern auf dem Produkt angegeben. Tragen Sie hier die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.



g017240



g017293

Bild 1

1. Position der Modell- und Seriennummern
2. Informationen des Herstellers zum Batteriepack

Modellnr. _____

Seriennr. _____

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitsmeldungen werden vom Sicherheitswarnsymbol ([Bild 2](#)) gekennzeichnet, das auf eine Gefahr hinweist, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



g000502

Bild 2

1. Sicherheitswarnsymbol.

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle mechanische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

Inhalt

Sicherheit	4
Allgemeine Sicherheit	4
Vorbereitung	4
Betrieb	4
Wartung und Lagerung	5
Befördern	5
Sicherheit beim Einsatz von Toro	
Rasenmähern	5
Sicherheits- und Bedienungsschilder	6
Einrichtung	9
1 Einbauen der Zielplatte	10
2 Montage der Stützstange	10
3 Vorbereiten der Zugmaschine	11
4 Befestigen der Schneideinheit an der	
Zugmaschine	11
5 Montieren der Holmbefestigungen	12
6 Einsetzen des Batteriepacks	13
7 Einstellen des EZ-Turn-Sensors	15
8 Einbauen der optionalen Transporträder	
.....	16
9 Einbauen des Grasfangkorbs	17
Produktübersicht	18
Bedienelemente	18
Technische Daten	21
Anbaugeräte, Zubehör	21
Betrieb	22
Zuerst an die Sicherheit denken	22
Einstellen der Holmhöhe	22
Einstellen des Holmwinkels	22
Einstellen der Gasbedienung	23
Einschalten der Maschine	23
Ausschalten der Maschine	23
Verwenden der Maschine in der Transportbetriebs-	
art	23
Vorbereiten der Maschine auf Mäharbeiten	23
Einsetzen des Mähers	24
Prüfen der Funktion der Sicherheitsschalter	25
Pflegen des Lithium-Ionen-Batteriepacks	26
Verwenden des InfoCenter-LCD-Displays	27
Auskuppeln des Getriebes	29
Einstellen der Maschine auf die Grünflächenbedin-	
gungen	30
Wartung	32
Empfohlener Wartungsplan	32
Checkliste – tägliche Wartungsmaßnahmen	33
Verfahren vor dem Ausführen von	
Wartungsarbeiten	34
Abschließen der Batterie	34
Schmierung	34
Einschmieren der Motorkupplung	34
Warten der elektrischen Anlage	35
Warten des Batteriepacks	35
Versenden des Batteriepacks zur Wartung	35
Wechseln der Sicherungen	35
Warten des Fahrtriebs-Sicherheitsschalters	36
Warten des Mähensors	36

Warten des Brems-Sicherheitsschalters	37
Warten der Bremsen	37
Einstellen der Betriebs-/Feststellbremse	37
Warten der Riemen	38
Prüfen des Spindeltreibriemens	38
Zugang zum Getriebeabdeckungsloch	38
Einstellen der Spannvorrichtung für den	
Treibriemen	39
Warten der Bedienelementanlage	39
Einstellen des Spindelantriebs	39
Reinigung	40
Reinigen der Maschine	40
Einlagerung	41
Einlagern der Maschine	41
Herausnehmen der Maschine aus der	
Einlagerung	41

Sicherheit

Diese Maschine entspricht zum Zeitpunkt der Herstellung den Anforderungen des CEN-Standards EN ISO 5395:2013 und des ANSI-Standards B71.4-2012 oder übertrifft diese sogar, wenn der Sitzkontaktschalter, Bestellnummer 112-9282, installiert ist.

Allgemeine Sicherheit

Dieses Produkt kann Hände und Füße amputieren und Gegenstände aufschleudern. Befolgen immer sämtliche Sicherheitshinweise, um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden.

Wenn dieses Produkt für einen anderen Zweck eingesetzt wird, kann das für Bediener und andere Personen gefährlich sein.

- Lesen und verstehen Sie vor dem Einsatz der Maschine den Inhalt dieser *Bedienungsanleitung*.
- Halten Sie Ihre Hände und Füße von beweglichen Teilen der Maschine fern.
- Setzen Sie die Maschine nur ein, wenn alle Schutzvorrichtungen und andere Sicherheitsvorrichtungen montiert und funktionsfähig sind.
- Kommen Sie Auswurföffnungen nicht zu nahe. Halten Sie Unbeteiligte und Haustiere in einem sicheren Abstand zur Maschine.
- Halten Sie alle Kinder aus dem Arbeitsbereich fern. Die Maschine darf niemals von Kindern verwendet werden.
- Halten Sie die Maschine an und stellen Sie die Batterie ab, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen oder Verstopfungen beseitigen.

Der unsachgemäße Einsatz oder die falsche Wartung dieser Maschine kann zu Verletzungen führen. Durch das Befolgen dieser Sicherheitshinweise kann das Verletzungsrisiko verringert werden. Achten Sie immer auf das Warnsymbol. Es bedeutet Vorsicht, Warnung oder Gefahr – Hinweise für die Personensicherheit. Wenn Sie diese Anweisungen nicht einhalten, kann es zu Verletzungen ggf. tödlichen Verletzungen kommen.

Vorbereitung

- Tragen Sie geeignete Kleidung, u. a. eine Schutzbrille, rutschfeste Arbeitsschuhe und einen Gehörschutz. Binden Sie lange Haare hinten zusammen, tragen keine losen Kleidungsstücke und keinen Schmuck.
- Prüfen Sie den Arbeitsbereich gründlich und entfernen Sie alle Objekte, die von der Maschine aufgeschleudert werden könnten.
- Wechseln Sie defekte Auspuffe aus.
- Begutachten Sie das Gelände, um das notwendige Zubehör und die Anbaugeräte zu bestimmen, die

zur korrekten und sicheren Durchführung der Arbeit erforderlich sind.

- Verwenden Sie nur von The Toro® Company zugelassenes Zubehör und zugelassene Anbaugeräte.
- Prüfen Sie, ob die erforderlichen Sitzkontaktschalter, Sicherheitsschalter und Schutzbleche vorhanden sind und einwandfrei funktionieren.

Betrieb

- Setzen Sie die Maschine nur in guten Sichtverhältnissen und geeigneten Wetterbedingungen ein. Fahren Sie die Maschine nie bei Gewitter, bzw. wenn Gefahr durch Blitzschlag besteht.
- Kuppeln Sie alle Kupplungen der Messeranbaugeräte aus, bevor Sie den Motor anlassen, legen Sie den Leerlauf ein und aktivieren die Feststellbremse.
- Achten Sie auf Löcher, Rillen, Bodenwellen, Steine oder andere verborgene Objekte. Unebenes Terrain kann zu Rutsch- und Fallunfällen führen.
- Achten Sie beim Überqueren und in der Nähe von Straßen auf den Verkehr.
- Stellen Sie die Schnittmesser ab, bevor Sie grasfreie Oberflächen überqueren.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motordrehzahlreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor. Durch das Überdrehen des Motors steigt die Verletzungsgefahr.
- Stellen Sie die Maschine ab und kuppeln Sie den Antrieb der Anbaugeräte aus:
 - Bevor Sie den Fahrersitz verlassen
 - Vor dem Entfernen des Grasfangkorbs.
 - Vor dem Verstellen der Schnitthöhe. Es sei denn, die Einstellung lässt sich von der Bedienerposition aus bewerkstelligen.
 - Vor dem Entfernen von Verstopfungen
 - Vor dem Prüfen, Reinigen oder Warten des Mähers.
 - Nach dem Kontakt mit einem Fremdkörper oder beim Auftreten von abnormalen Vibrationen. Untersuchen Sie den Mäher auf Schäden und führen die notwendigen Reparaturen durch, bevor Sie ihn erneut anlassen und einsetzen.

Kuppeln Sie den Antrieb der Anbaugeräte aus, wenn sich die Maschine außer Betrieb befindet und wenn Sie diese transportieren.

- Verringern Sie die Einstellung für die Gasbedienung, bevor Sie die Maschine abstellen.
- Fahren Sie beim Wenden und beim Überqueren von Straßen und Gehsteigen vorsichtig und langsam. Stellen Sie die Spindeln ab, wenn Sie nicht mähen.

- Bedienen Sie den Mäher nicht, wenn Sie müde oder krank sind oder unter Alkohol- oder Drogeneinfluss stehen.
- Gehen Sie beim Anfahren von blinden Ecken, Sträuchern, Bäumen und anderen Gegenständen, die Ihre Sicht behindern können, vorsichtig vor.
- Stellen Sie sich beim Start und dem Betrieb immer hinter die Maschine.
- Räumen Sie in der Nähe von oder beim Überqueren von Straßen immer das Vorfahrtsrecht ein.
- Der Grasfangkorb muss aus Sicherheitsgründen beim Rasenmähen eingesetzt sein. Stellen Sie den Motor ab, bevor Sie den Fangkorb leeren.

Wartung und Lagerung

- Halten Sie alle Muttern und Schrauben fest angezogen, damit das Gerät in einem sicheren Betriebszustand bleibt.
- Lagern Sie die Maschine nie an Orten mit offener Flamme, Funken oder Zündflamme, z. B. Warmwasserbereiter oder andere Geräte.
- Lassen Sie die Maschine abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem geschlossenen Raum lagern.
- Prüfen Sie die Bestandteile des Fangkorbs häufig und wechseln Sie sie ggf. mit den vom Hersteller empfohlenen Teilen aus.
- Alle Teile müssen sich in gutem Zustand befinden, und alle Hardware und hydraulischen Verbindungen müssen festgezogen sein. Ersetzen Sie abgenutzte und beschädigte Teile und Aufkleber.
- Passen Sie beim Einstellen der Maschine besonders auf, um ein Einklemmen der Finger zwischen den beweglichen Messern und starren Teilen der Maschine zu vermeiden.
- Kuppeln Sie Antriebe und die Schneideinheit aus, aktivieren Sie die Feststellbremse und stellen Sie die Maschine ab. Lassen Sie vor dem Einstellen, Reinigen und Reparieren alle beweglichen Teile zum Stillstand kommen.
- Entfernen Sie Gras und Rückstände von der Schneideinheit, den Antrieben, den Auspuffen, den Kühlgittern und der Batterie, um einem Brand vorzubeugen.
- Lassen Sie den Druck aus Maschinenteilen mit gespeicherter Energie vorsichtig ab.
- Schließen Sie vor dem Durchführen von Reparaturen die Batterie ab. Klemmen Sie immer zuerst die Minusklemme und dann die Plusklemme ab. Schließen Sie immer zuerst den Pluspol und dann den Minuspol wieder an.
- Prüfen Sie die Spindel vorsichtig. Lassen Sie bei der Wartung dieser Teile große Vorsicht walten, und tragen Sie Handschuhe.

Wartung und Lagerung

- Das Batteriepack sollte nicht geöffnet oder modifiziert werden. Beim Öffnen sind Sie ggf. einer gefährlichen elektrischen Spannung ausgesetzt. Die Garantie wird ungültig, wenn Sie versuchen, das Batteriepack zu öffnen. Außer der Sicherung, der Sicherungsabdeckung und den Aufklebern hat das Batteriepack keine Teile, die gewartet werden können.
- Wenn der Motor zum Durchführen von Wartungseinstellungen laufen muss, halten Sie Ihre Hände, Füße und Kleidungsstücke sowie alle Körperteile von der Schneideinheit, den Anbaugeräten und allen beweglichen Teilen fern. Halten Sie Unbeteiligte von der Maschine fern.
- Wenden Sie sich bitte an Ihren Toro Vertragshändler, falls größere Reparaturen erforderlich werden sollten oder Sie praktische Unterstützung benötigen.
- Verwenden Sie nur Toro-Originalteile und -Zubehör, damit eine optimale Leistung erzielt wird und die Maschine weiterhin den Sicherheitsbestimmungen entspricht. Die Verwendung von Ersatzteilen und Zubehör von anderen Herstellern kann Gefahren bergen und zum Erlöschen der Garantie führen.

Befördern

- Gehen Sie beim Laden und Abladen der Maschine auf einen/von einem Transportmittel vorsichtig vor.
- Sichern Sie die Maschine für den Transport.

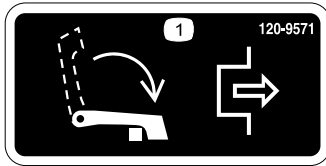
Sicherheit beim Einsatz von Toro Rasenmähern

- Sie müssen wissen, wie Sie den Motor schnell abstellen können.

Sicherheits- und Bedienungsschilder



Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus.



120-9571

decal120-9571

1. Stellen Sie den Hebel nach unten, um den Fahrtrieb auszukuppeln.



120-9573

decal120-9573

1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Warnung: Verwenden Sie das Gerät erst, wenn Sie geschult wurden.
3. Warnung: Unbeteiligte müssen einen Abstand zur Batterie einhalten.
4. Gefahr eines Stromschlags: Passen Sie auf, dass Werkzeuge beim Ausführen von Wartungsarbeiten die Batteriepole nicht kurzschließen.



120-9570

decal120-9570

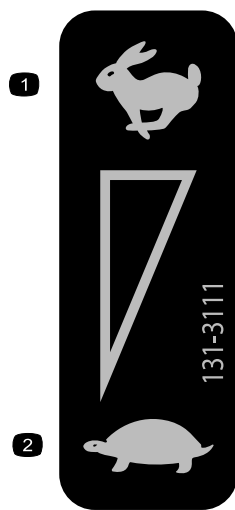
1. Warnung: Halten Sie sich von sich drehenden Teilen fern und nehmen Sie keine Schutzbleche und Schutzvorrichtungen ab.



120-9593

decal120-9593

1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Warnung: Verwenden Sie das Gerät erst, wenn Sie geschult wurden.
3. Gefahr durch herausgeschleuderte Gegenstände: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zur Maschine einhalten.
4. Warnung: Halten Sie sich von sich drehenden Teilen fern und nehmen Sie keine Schutzvorrichtungen ab.
5. Schleppen Sie die Maschine nicht ab.

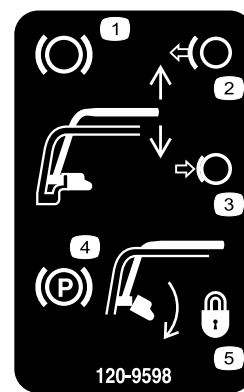


131-3111

decal131-3111

1. Schnell

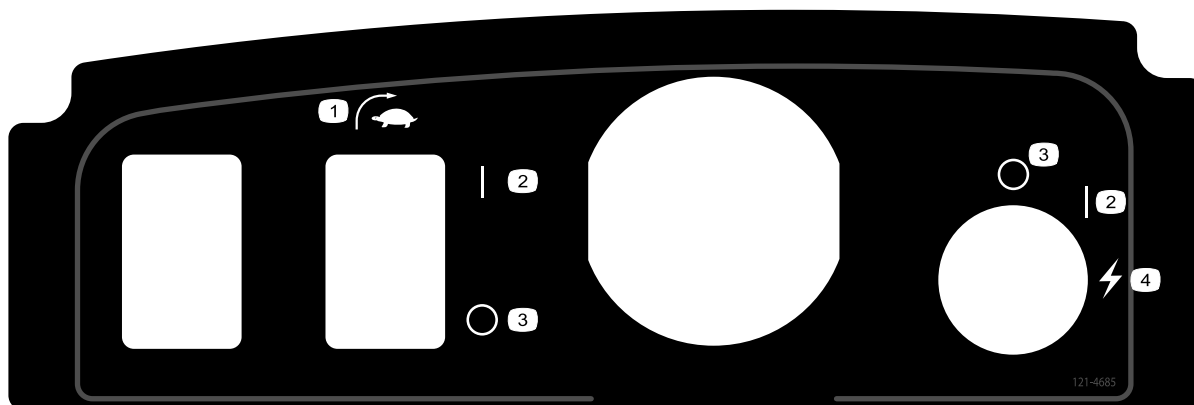
2. Langsam



120-9598

decal120-9598

1. Bremse
2. Lösen Sie den Holm, um die Bremse auszukuppeln.
3. Wenden Sie Druck auf den Holm an, um den Bremshebel zu aktivieren.
4. Feststellbremse
5. Drehen Sie den Riegel, um die Feststellbremse zu arretieren; wenden Sie Druck auf den Holm an, um den Riegel zu lösen.



121-4685

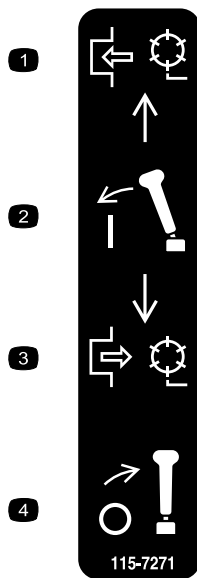
decal121-4685

1. EZ-Turn-Schalter

2. Ein

3. Aus

4. Anlassen (Maschine)



115-7271

decal115-7271

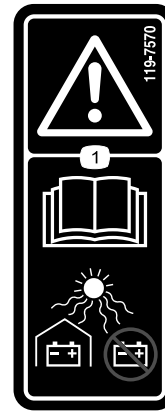
1. Kuppeln Sie die Spindel ein.
2. Kuppeln Sie den Hebel ein.
3. Kuppeln Sie die Spindel aus.
4. Deaktivieren Sie den Holm.



119-7523

decal119-7523

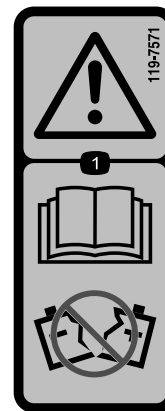
1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Explosionsgefahr: Keine Funken oder offene Flammen.
3. Stromschlaggefahr: Lassen Sie keinen Kurzschluss der Batteriepole zu.
4. Warnung: Verwenden Sie das Gerät nur, wenn Sie geschult wurden.
5. Warnung: Nehmen Sie die Batterieabdeckung nicht ab, legen Sie sie nicht in Wasser, verwenden Sie keine Batterie mit einem gerissenen oder beschädigten Gehäuse.
6. Vergiftungsgefahr: Halten Sie Kinder von der Batterie fern.



119-7570

decal119-7570

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*; schützen Sie Batterien, lagern Sie sie nicht in direkter Sonneneinstrahlung.



119-7571

decal119-7571

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*; verwenden Sie keine Batterie mit einem gerissenen oder beschädigten Gehäuse.

Einrichtung

Einzelteile

Prüfen Sie anhand der nachstehenden Tabelle, dass Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile erhalten haben.

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
1	Zielplatte	1	Einbauen der Zielplatte.
2	Stützstange Bundkopfschraube	1 1	Montage der Stützstange.
3	Keine Teile werden benötigt	–	Bereiten Sie die Zugmaschine vor (optional).
4	Schraube ($\frac{3}{8}$ " x $\frac{3}{4}$ ")	2	Befestigen der Schneideinheit an der Zugmaschine.
5	Holmhalter Splint	2 2	Montieren der Holmhalter.
6	Batteriepack Schraube ($\frac{5}{16}$ " x $\frac{1}{2}$ ") Scheibe	1 6 6	Einsetzen des Batteriepacks.
7	Keine Teile werden benötigt	–	Einstellen des EZ-Turn-Sensors.
8	Transporträder (optionale Transporträder, Modell 04123)	2	Einbauen der Transporträder.
9	Grasfangkorb	1	Einbauen des Grasfangkorbs.

Medien und zusätzliche Artikel

Beschreibung	Menge	Verwendung
Bedienungsanleitung	1	Lesen oder schauen Sie sich diese Unterlagen an, bevor Sie die Maschine einsetzen.
Ersatzteilkatalog	1	
Schulungsmaterial für Bediener	1	
Konformitätsbescheinigung	1	

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Hinweis: Angaben zum Montieren der Ballaststange an der Maschine finden Sie in den Installationsanweisungen in der *Bedienungsanleitung* der Schneideinheit.

1

Einbauen der Zielplatte

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Zielplatte
---	------------

Verfahren

1. Richten Sie die Schneideinheit ein und bereiten es vor, wie in der *Bedienungsanleitung* für die Schneideinheit beschrieben.
2. Entfernen Sie die mittlere Grasschutzblechschraube ([Bild 3](#)).
3. Befestigen Sie die Zielplatte mit der vorher entfernten Schraube oben an der Schneideinheit ([Bild 3](#)).

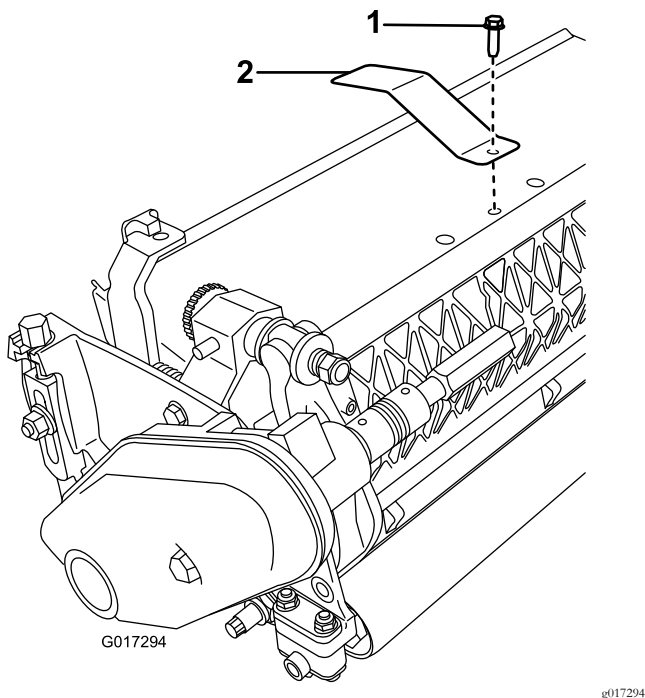


Bild 3

1. Mittlere Grasschutzblechschraube
2. Zielplatte

2

Montage der Stützstange

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Stützstange
1	Bundkopfschraube

Verfahren

1. Vergrößern Sie das untere Loch auf der rechten Seite der Schneideinheit mit einem 9-mm-Bohrer (23/64") ([Bild 4](#)).

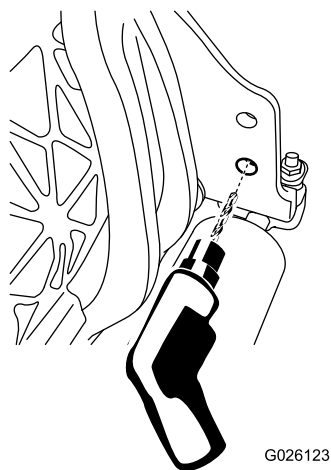


Bild 4

2. Fetten Sie den O-Ring an der Stützstange ein.
3. Setzen Sie das O-Ring-Ende der Stützstange in das zuvor gebohrte Loch.
4. Befestigen Sie das Gewindeende der Stützstange mit einer Bundkopfschraube am Rahmen ([Bild 5](#)).

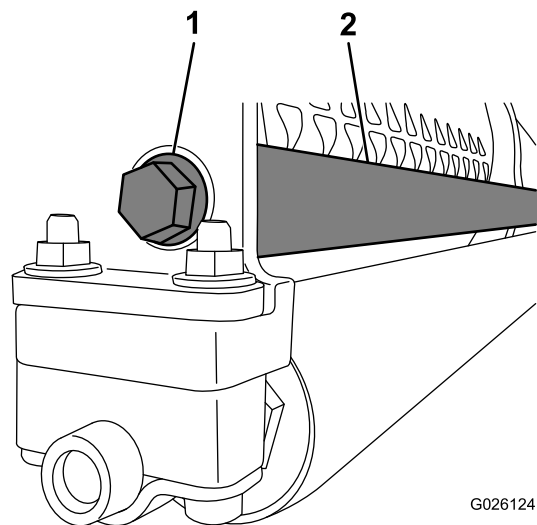


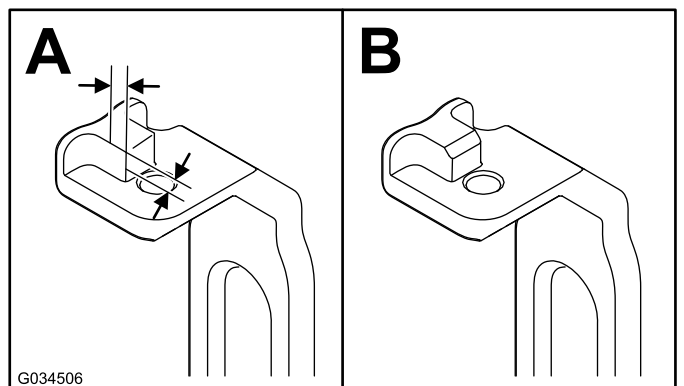
Bild 5

G026124

g026124

1. Bundkopfschraube

2. Stützstange



G034506

g034506

Bild 7

3. Lackieren Sie das nicht geschützte Metall, um eine Rostbildung zu vermeiden.

4

Befestigen der Schneideinheit an der Zugmaschine

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2	Schraube ($\frac{3}{8}$ " x $\frac{3}{4}$ ")
---	------------------------------------------------

Verfahren

Hinweis: Angaben zum Montieren der Ballaststange an der Maschine finden Sie in den Installationsanweisungen in der *Bedienungsanleitung* der Schneideinheit.

1. Stellen Sie den Rasenmäher auf einer ebenen Fläche auf die Trommeln.
2. Senken Sie den Ständer ab und drücken Sie den Arretierbolzen ein, um den Ständer in der Wartungsstellung zu arretieren (Bild 8).

Hinweis: Die Maschine sollte auf dem arretierten Ständer aufliegen.

Hinweis: Stellen Sie den Ständer immer in diese Stellung, wenn Sie die Spindel entfernen. Dies verhindert, dass die Maschine nach hinten auf den Holm kippt.

3

Vorbereiten der Zugmaschine

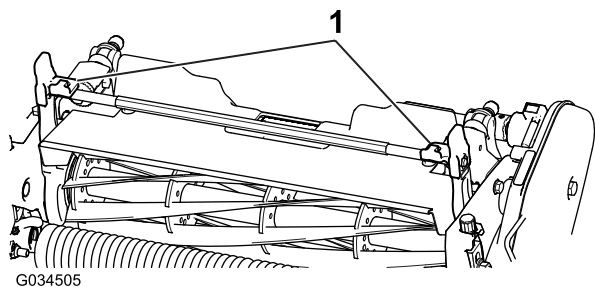
Für Schneideinheit 04251, 04252, 04253 oder 04254

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Wenn Sie die Schneideinheit 04251, 04252, 04253 oder 04254 an dieser Zugmaschine montieren, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Stellen Sie die Schneideinheit auf eine ebene Fläche.
2. Messen Sie an beiden Neigungsarmen (Bild 6) 2.3 mm an den Nasen nach innen und fräsen Sie die Ecke ab, wie in Bild 7 abgebildet.



G034505

g034505

Bild 6

1. Neigungsarme

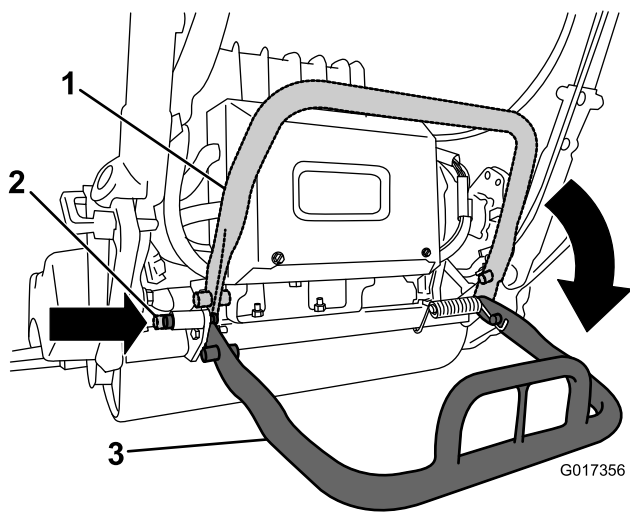


Bild 8

1. Ständer: Lagerungsstellung
2. Arretierbolzen
3. Ständer: Wartungsstellung

3. Schieben Sie die Schneideinheit unter die Zugmaschine und dann nach links, um die Getriebekupplung einzukuppeln (Bild 9).

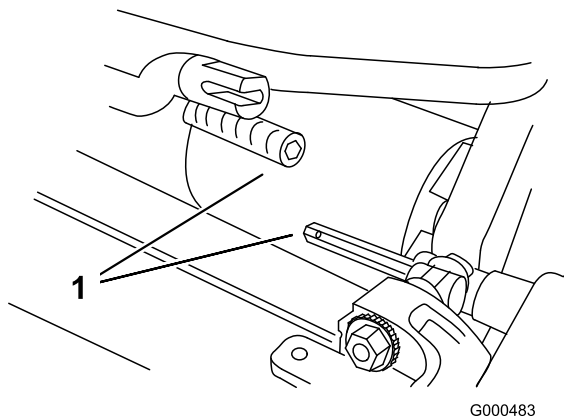


Bild 9

1. Getriebekupplung

4. Bewegen Sie den Zugmaschinenrahmen (Bild 10) nach vorne, bis er in die Gelenkarme der Schneideinheit greift.

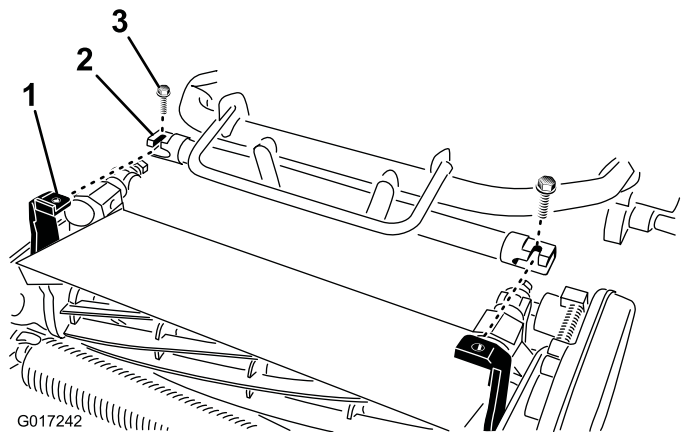


Bild 10

Batterieplattform (nicht abgebildet)

1. Teleskopkupplung
2. Sechskantwelle der Schneideinheit
3. Schraube

5. Befestigen Sie den Zugmaschinenrahmen mit zwei Schrauben ($\frac{3}{8}$ " x $\frac{3}{4}$ ") an den Gelenkarmen der Schneideinheit (Bild 10).

Hinweis: Lösen Sie die zwei Schrauben ($\frac{3}{8}$ " x $\frac{3}{4}$ ") um ca. 1,5 Umdrehungen und drehen Sie die Gelenkarme nach außen, um die Schneideinheit zu entfernen.

6. Drücken Sie den Ständer nach unten, um den gefederten Arretierbolzen zu lösen, damit der Ständer in die Lagerstellung zurückgehen kann.
7. Stellen Sie die Schnitthöhe der Spindel ein, wie in der Bedienungsanleitung für die Spindel beschrieben.

5

Montieren der Holmbefestigungen

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2	Holmhalter
2	Splint

Verfahren

1. Stützen Sie den Holm ab und nehmen Sie gleichzeitig die Kabelbinden ab, mit denen die Holmklemmen an den Seitenplatten befestigt sind (Bild 11).

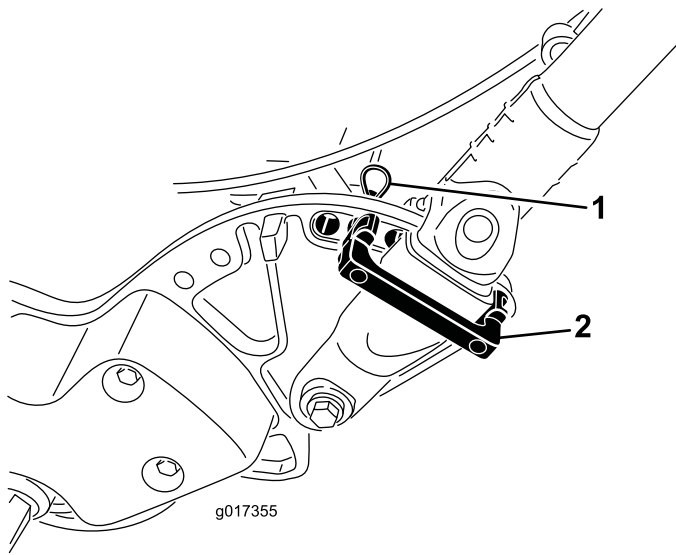


Bild 11

1. Splint
2. Holmhalter

2. Drehen Sie den Holm in die gewünschte Einsatzposition; setzen Sie eine Holmbefestigung über die Holmklemmen und in die entsprechenden Löcher in der Seitenplatte ein (Bild 11).
3. Arretieren Sie die Klemme mit einem Splint (Bild 11).
4. Wiederholen Sie die Schritte an der anderen Seite des Holms.
5. Stellen Sie die Holmhöhe auf die gewünschte Stellung ein, siehe [Einstellen der Holmhöhe \(Seite 22\)](#).

Hinweis: Beim Versand der Maschine befindet sich der Holm in der niedrigsten Stellung. Beim Einsatz der Maschine sollte der Holm normalerweise auf die maximale Höhe ausgefahren sein.

6

Einsetzen des Batteriepacks

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Batteriepack
6	Schraube (5/16" x 1/2")
6	Scheibe

Verfahren

1. Nehmen Sie das Batteriepack aus dem Karton; bewahren Sie den Karton und alle

Verpackungsmaterialien für eine spätere Verwendung auf.

Wichtig: Bewahren Sie den Karton und alle Verpackungsmaterialien auf. Wenn Sie die Batterie für Wartungsarbeiten, für Garantiarbeiten oder das Recyclen versenden müssen, benötigen Sie die Spezialverpackung.

Lesen Sie die Installationsanweisungen, die dem Batterieversandkit beiliegen (eine Datei im PDF-Format mit diesen Anweisungen steht kostenfrei unter www.toro.com zur Verfügung).

2. Schneiden Sie die Kabelbinde durch, mit der das Batterieladegerät am Batterieunterteil an der Maschine befestigt ist; entfernen Sie das Ladegerät.
3. Schließen Sie den kleinen Anschluss am Pack zum Maschinenkabelbaum vom Hauptkabelbaum ab (Bild 16).
4. Entfernen Sie die große Mutter, mit der das Batterieunterteil hinten am Maschinenrahmen befestigt ist (Bild 12).

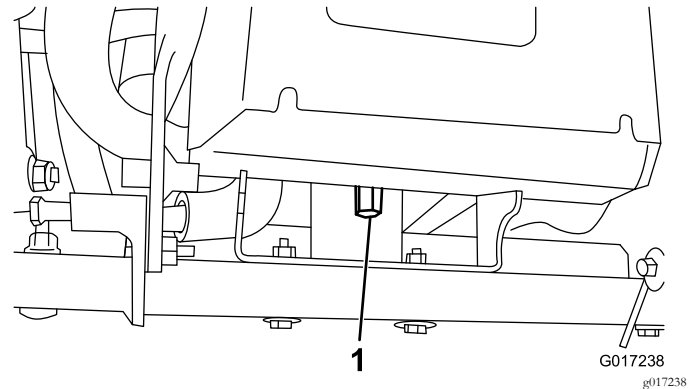


Bild 12

1. Große Mutter

5. Lösen Sie die zwei Drehschrauben bzw. Muttern um eine halbe Umdrehung (Bild 13).

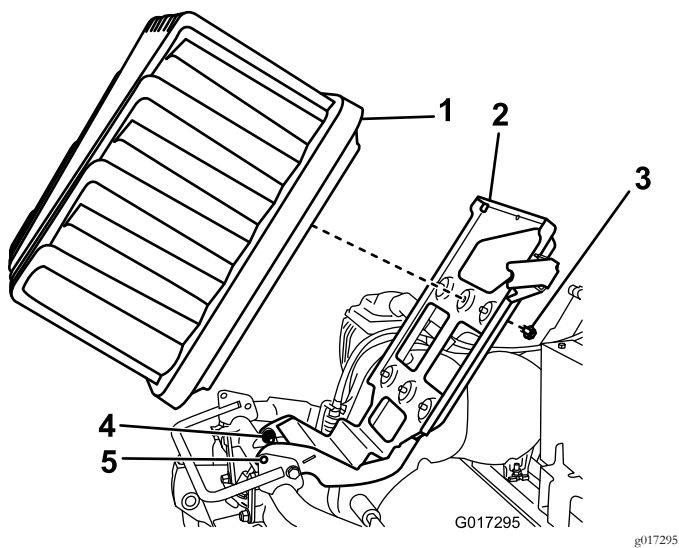


Bild 13

- | | |
|-------------------------|-------------------|
| 1. Batteriepack | 4. Drehschrauben |
| 2. Batterieplattform | 5. Arretierlöcher |
| 3. Schraube und Scheibe | |

6. Heben Sie die Batterieplattform so weit an, bis die Arretierlöcher im Unterteil und Rahmen ausgefluchtet sind (Bild 13).

Hinweis: Schieben Sie einen Schraubenzieher oder eine Stahlstange durch die Löcher, um die Plattform in der angehobenen Stellung zu halten.

7. Setzen Sie das Batteriepack auf das Unterteil; der Anschlussport muss zum Maschinenheck zeigen.
8. Befestigen Sie das Batteriepack mit sechs Schrauben (5/16" x 1/2") und Scheiben am Unterteil.

Hinweis: Ziehen Sie jede Schrauben mit 11,3-14,7 N m an.

9. Fluchten Sie die Nasen an der Innenseite des Kabelbaumnetzsteckers mit den Schlitten im Batteriepackanschluss aus.

Hinweis: Drücken Sie den Kabelbaumanschluss in den Batterieanschluss (Bild 14 und Bild 15).

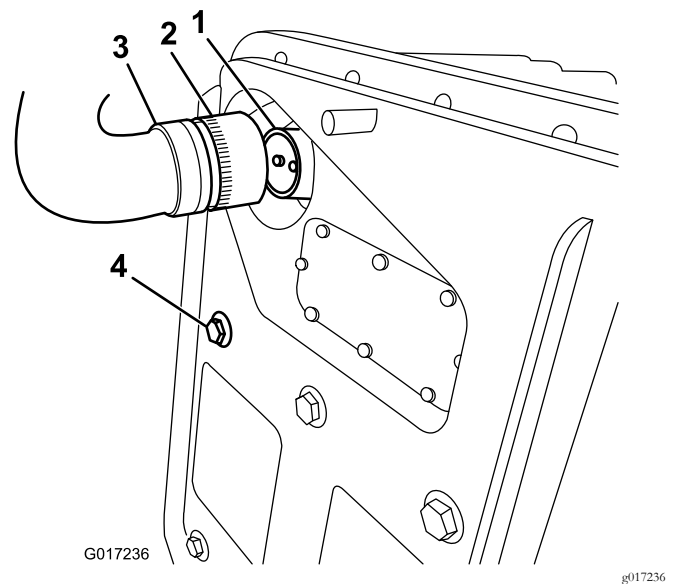


Bild 14

- | | |
|--------------------------|-----------------------------------------------------|
| 1. Batteriepacksteckdose | 3. Anschließen der Maschine am Kabelbaumstecker |
| 2. Arretiermanschette | 4. Schraube, mit der das Batteriepack befestigt ist |

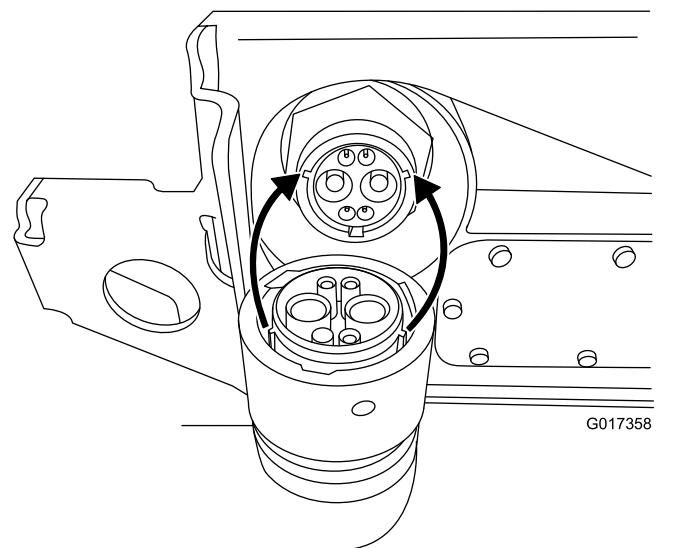


Bild 15

10. Drehen Sie die Arretiermanschette am Kabelbaumstecker nach rechts, bis er mit dem Batterieanschluss greift und zur Batterie gezogen wird.

Hinweis: Drehen Sie ihn um weitere 120 Grad (eine Dreivierteldrehung), bis er ganz fest ist.

Hinweis: Wenn Sie beim Einbau der Batteriepackung den Batteriepackungsanschluss nicht mit dem Kabelbaumstecker der Maschine verbinden können, können Sie den Kabelbaum an der Batteriepackung anschließen und dann die Batteriepackung einbauen. Ziehen Sie den Netzstecker (Bild 17) vom Batterieunterteil ab. Befestigen Sie den Anschluss

an der Batterie, wie beschrieben. Befestigen Sie die Batterie am Unterteil; führen Sie den angeschlossenen Kabelbaum durch das entsprechende Loch und befestigen den Netzstecker dann mit den vorher entfernten Befestigungen am Batterieunterteil.

11. Entfernen Sie den Schraubenzieher, mit dem das Batterieunterteil hoch gehalten wird, und senken Sie die Batterieplattform vorsichtig auf den Maschinenrahmen ab.

Wichtig: Quetschen Sie den Kabelbaum nicht zwischen dem Rahmen und der Plattform ein.

12. Befestigen Sie die Batterieplattform mit der in Schritt 4 entfernten großen Mutter am Maschinenrahmen.
13. Ziehen Sie die Drehschrauben an, die Sie in Schritt 5 gelöst haben.
14. Verlegen Sie das Batteriepack unter und hinter dem Hauptkabelbaum an der linken Seite der Maschine zum Kabelbaum der Maschine und schließen Sie den kleinen 6-Stift-Stecker am Kabelbaum am entsprechenden Stecker am Hauptkabelbaum an, wie in Bild 16 abgebildet.

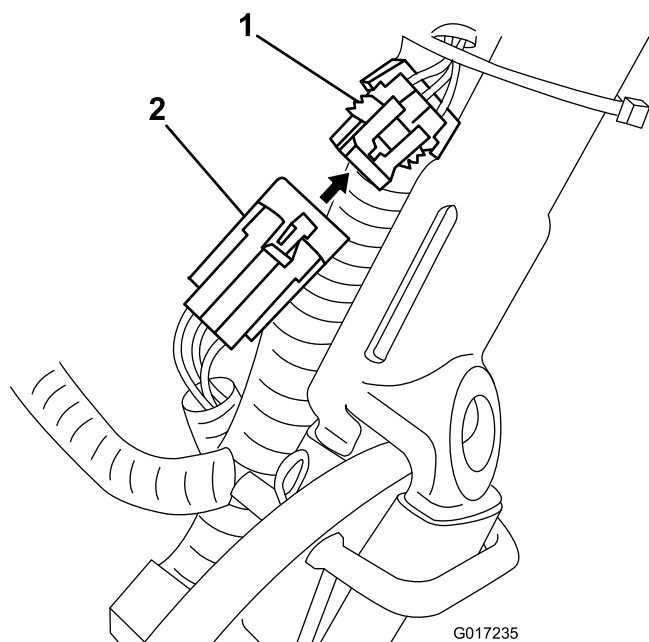


Bild 16

1. Anschluss am Hauptkabelbaum
2. Kleiner Anschluss vom Kabelbaum, der zwischen Batteriepackung und Maschine verläuft

15. Lassen Sie die Maschine an und schalten sie ab, um sicherzustellen, dass sich die Batterie voll auflädt.
16. Schließen Sie den T-Holmanschluss vom Hauptkabelbaum am Netzstecker am Batterieunterteil an (Bild 17).

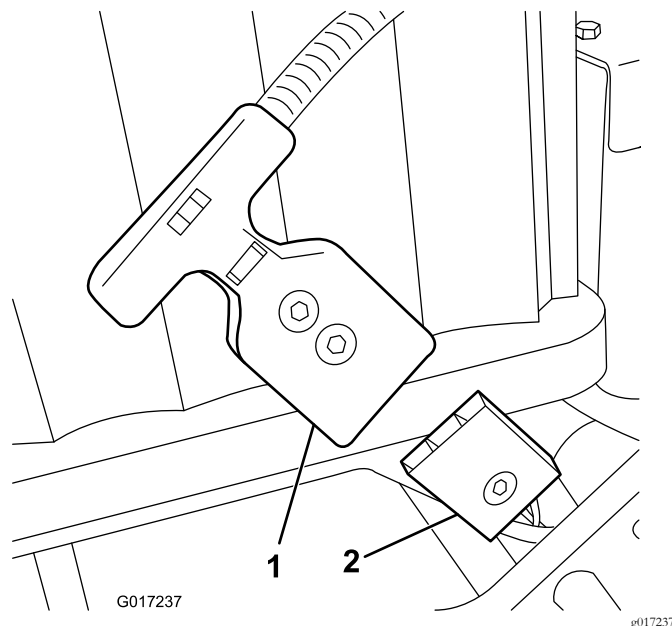


Bild 17

1. T-Holmanschluss
2. Netzstecker an der Batterieplattform

17. Laden Sie die Batterie so auf, wie es in den Anweisungen beschrieben ist, die dem Batterieladegerät beiliegen.

Hinweis: Die Batterie wird teilweise aufgeladen versandt (ca. 40 %). Dies reicht aus, sodass Sie Funktionstest an der Maschine durchführen und die Maschine zum Abschließen des Setups bewegen können; Sie sollten die Batterie jedoch ganz aufladen, bevor Sie die Maschine verwenden.

7

Einstellen des EZ-Turn-Sensors

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

1. Stellen Sie sicher, dass das Gerät auf einer flachen, ebenen Oberfläche steht; die Antriebstrommel muss auf dem Boden sein.
2. Lösen Sie die Klemmmuttern am Sensor und stellen Sie den Sensor so ein, dass ein Gewinde unter der unteren Klemmmutter sichtbar ist (Bild 18).

12. Schalten Sie die Maschine aus.

8

Einbauen der optionalen Transporträder

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2

Transporträder (optionale Transporträder, Modell 04123)

Verfahren

1. Treten Sie den Ständer mit dem Fuß nach unten und ziehen Sie die Holmstütze nach oben, bis sich der Ständer nach vorne über der Mitte gedreht hat ([Bild 19](#)).

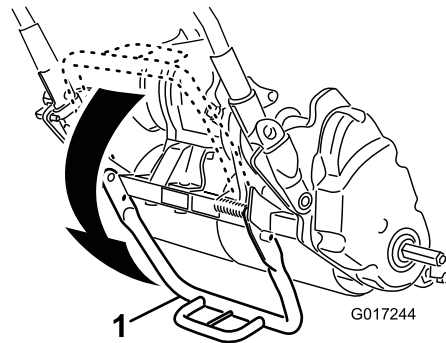


Bild 19

1. Ständer

2. Drücken Sie den Radarretierclip zur Mitte des Rads und schieben Sie das Rad auf die Sechskantwelle ([Bild 20](#)).

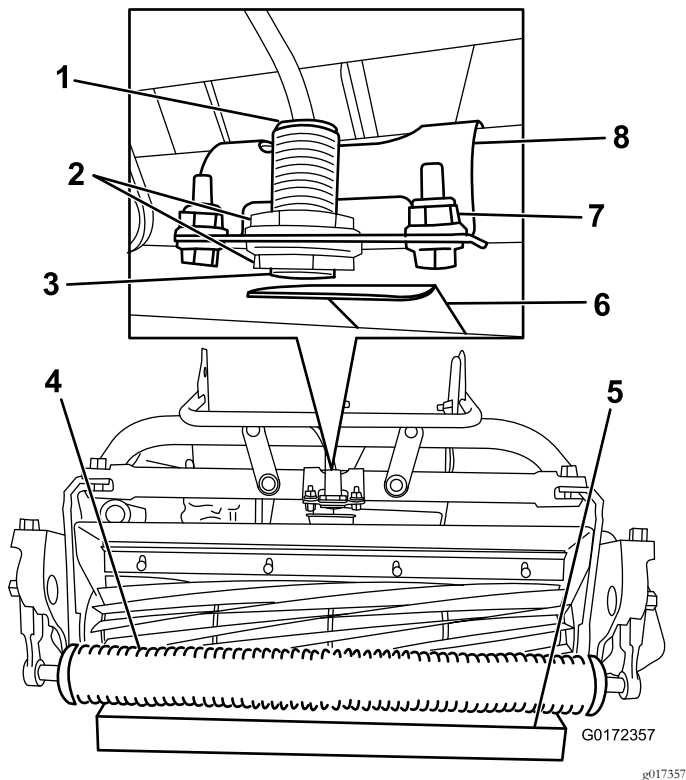


Bild 18

1. Sensorlampe (oben)
2. Klemmmuttern
3. EZ-Turn-Sensor
4. Rolle
5. 3,8-cm-Block
6. Zielplatte
7. Halterungsbefestigungen
8. Sensorhalterung

3. Ziehen Sie die Klemmmuttern an, um den Sensor zu befestigen.
4. Stellen Sie einen 3,8 cm dicken Block unter die Rolle an der Frontschneideinheit ([Bild 18](#)).
5. Lösen Sie die Befestigungen, mit denen die Sensorhalterung am Rahmen befestigt ist ([Bild 18](#)).
6. Schalten Sie die Maschine ein, siehe [Einschalten der Maschine](#) (Seite 23).
7. Stellen Sie den EZ-Turn-Schalter in die EIN-Stellung, siehe [EZ-Turn-Schalter](#) (Seite 18).
8. Drehen Sie die Sensorhalterung zur Zielplatte, bis die Lampe oben am Sensor aufleuchtet ([Bild 18](#)). Wenn sie bereits aufleuchtet, drehen Sie sie von der Zielplatte weg, bis sie ausgeht; drehen Sie sie dann in umgekehrter Richtung, bis sie wieder aufleuchtet.
9. Ziehen Sie die Halterungsbefestigungen an.
10. Entfernen Sie den Block unter der Rolle und stellen Sie die Maschine auf den Ständer.
11. Stellen Sie sicher, dass die Zielplatte das Grasschutzblech nicht berührt.

Hinweis: Lösen Sie sonst die Halterungsbefestigungen und drehen den Schalter nach oben, bis die Zielplatte das Grasschutzblech nicht mehr berührt.

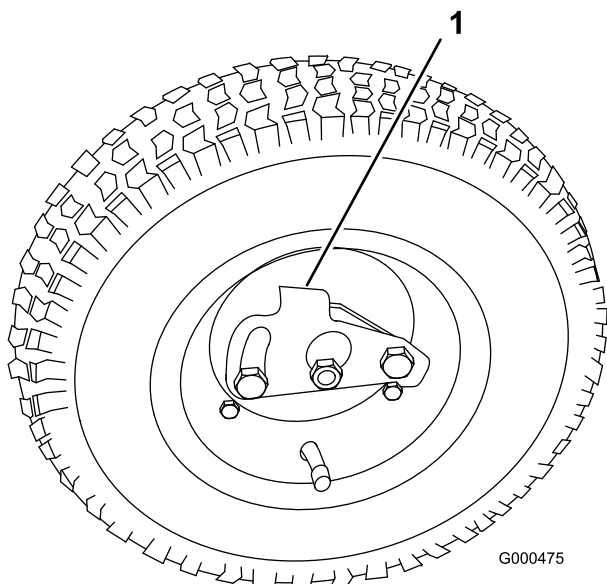


Bild 20

1. Arretierclip

3. Drehen Sie das Rad nach vorne und hinten, bis es ganz auf der Achse sitzt, und der Arretierclip in der Kerbe auf der Achswelle befestigt ist.
4. Wiederholen Sie diese Schritte an der anderen Seite der Maschine.
5. Stellen Sie den Reifendruck auf 0,83–1,03 bar ein.
6. Senken Sie die Maschine langsam vom Ständer ab.

9

Einbauen des Grasfangkorbs

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Grasfangkorb
---	--------------

Verfahren

1. Fassen Sie den Fangkorb am Holm an (Bild 21).

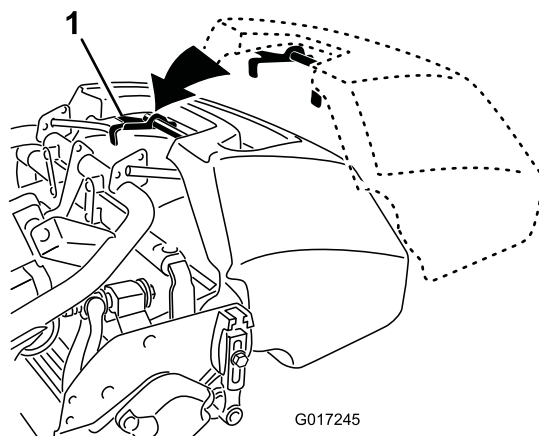


Bild 21

1. Fangkorbhaken

2. Schieben Sie die Fangkorblippe zwischen den Seitenplatten der Schneideinheit und über die Frontrolle ein (Bild 21).
3. Befestigen Sie die Fangkorbhaken über der Rahmenschleife (Bild 21).

Wichtig: Wenn Sie den Fangkorb je fallen lassen, prüfen Sie die Neigungsarmkontaktstellen an der unteren Lippe am Grasfangkorb auf Beschädigungen (Bild 22). Biegen Sie sie gerade, bevor Sie den Fangkorb verwenden. Bei der Verwendung des Fangkorbs mit verbogenen Neigungsarmkontaktstellen kann die Spindel beschädigt werden.

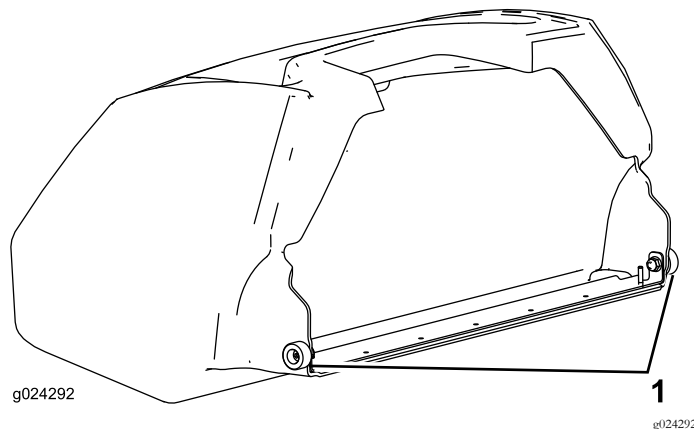


Bild 22

1. Neigungsarmkontaktstellen

Produktübersicht

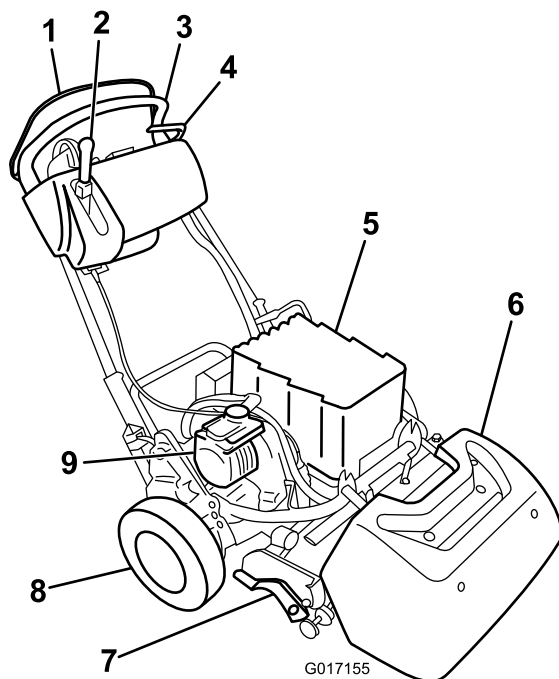


Bild 23

- | | |
|-------------------------------------------------------|-------------------|
| 1. Elektronische Sicherheit | 6. Grasfangkorb |
| 2. Hebel zum Einkuppeln des Fahr- und Spindelantriebs | 7. Schneideinheit |
| 3. Holm | 8. Transporträder |
| 4. Betriebsbremse | 9. Elektromotor |
| 5. Batteriepack | |

Bedienelemente

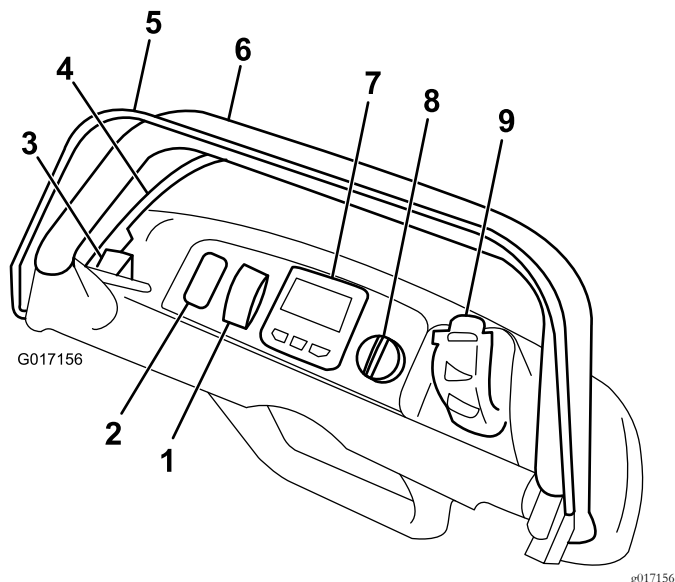


Bild 24

- | | |
|--------------------------------------|-----------------------------|
| 1. EZ-Turn-Schalter | 6. Holm |
| 2. Leere Stelle für optionale Lampen | 7. InfoCenter-LCD-Display |
| 3. Feststellbremsriegel | 8. Zündschloss |
| 4. Betriebsbremse | 9. Geschwindigkeitsregelung |
| 5. Elektronische Sicherheit | |

EZ-Turn-Schalter

Mit dem EZ-Turn-Schalter ([Bild 24](#)) wird das EZ-Turn-Feature aktiviert oder deaktiviert. EZ-Turn ist ein Feature, das die Maschine automatisch verlangsamt, wenn Sie die Schneideinheit beim Mähen anheben. Sie wenden dann am Ende jedes Mähdurchgangs mit einer niedrigeren Geschwindigkeit. Sie können diesen Schalter jederzeit, selbst beim Mähen, verwenden.

Dieses Feature verringert nur die Fahrgeschwindigkeit, wenn die Spindel eingekuppelt und angehoben ist. Es hat keine Auswirkung auf die Fahrgeschwindigkeit, wenn die Spindel ausgekuppelt ist. Wenn dieses Feature beim Mähen aktiviert ist und Sie die Spindel abschalten, fährt die Maschine schneller. Wenn Sie bereits mit geringer Geschwindigkeit mähen, verlangsamt das EZ-Turn-Feature die Maschine nicht beim Wenden.

Betriebsbremse

Die Betriebsbremse ([Bild 25](#)) befindet sich vorne links am Holm. Beim Zurückziehen des Hebels wird die Betriebsbremse aktiviert. Wenn Sie die Maschine mit aktivierter Bremse einsetzen, bewegt sie sich; der Widerstand und der Stromverbrauch ist jedoch höher.

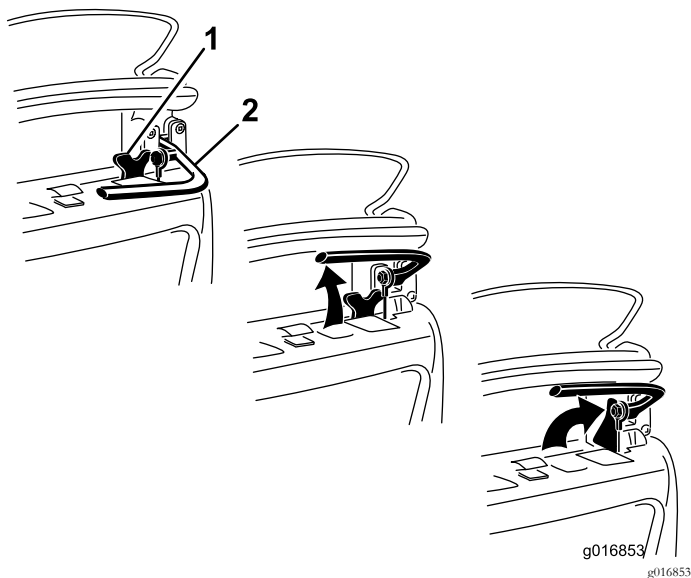


Bild 25

1. Feststellbremsriegel 2. Betriebsbremse

Feststellbremsriegel

Verwenden Sie den Feststellbremsriegel (Bild 25) mit der Betriebsbremse. Drehen Sie den Feststellbremsriegel zum Bremsgriff, um die Betriebsbremse zu arretieren. Ziehen Sie am Bremshebel, um sie zu lösen. Der Fahrtriebshebel kann nicht bei aktiviertem Riegel aktiviert werden.

Elektronische Sicherheit

Sie müssen die elektronische Sicherheit (Bild 24) vor dem Fahrtriebshebel aktivieren. Wenn Sie die elektronische Sicherheit beim Einsatz loslassen, geht der Fahrtriebshebel in die Neutral-Stellung zurück; die Maschine wird jedoch nicht ausgeschaltet.

InfoCenter-LCD-Display

Auf dem InfoCenter-LCD-Display werden Angaben zur Maschine und zum Batteriepack angezeigt, u. a. der aktuelle Batterieladezustand, die Geschwindigkeit, Diagnoseinformationen usw. (Bild 24).

Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden des InfoCenter-LCD-Displays \(Seite 27\)](#).

Zündschloss

Das Zündschloss (Bild 24) hat drei Stellungen: AUS, LAUF und START. Lösen Sie die Bremse und kuppeln Sie den Fahrtrieb aus; bewegen Sie das Zündschloss in die START-Stellung, bis das InfoCenter-Display aufleuchtet; lassen Sie es dann in die LAUF-Stellung. Drehen Sie das Zündschloss in die AUS-Stellung, ziehen Sie den Schlüssel ab und schalten die Maschine aus.

Fahrtriebs- und Spindelantriebshebel

Der Fahrtriebs- und Spindelantriebshebel (Bild 26) befindet sich vorne rechts am Armaturenbrett. Für den Transport hat der Hebel zwei Stellungen: Neutral und Vorwärts. Wenn Sie den Hebel nach vorne drücken, wird der Fahrtrieb eingekuppelt.

Hinweis: Sie müssen zuerst die elektronische Sicherheit aktivieren, um den Hebel zu bewegen.

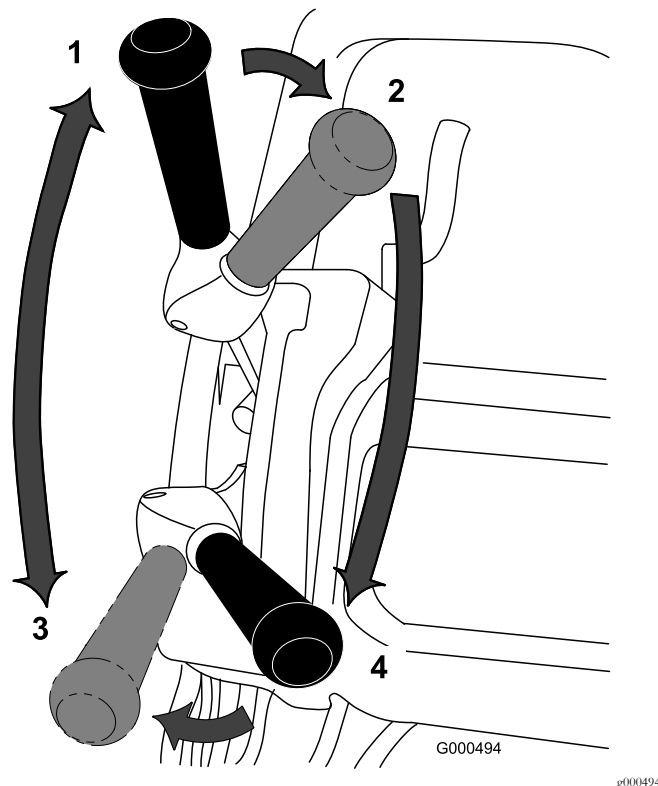


Bild 26

- | | |
|---------------------------------------------------------|----------------------------------------------|
| 1. Neutral | 3. Fahrtrieb aktiviert (Transport) |
| 2. Fahrtrieb in Neutral-Stellung und Spindelantrieb aus | 4. Fahrtrieb und Spindelantrieb eingekuppelt |

Für den Spindelbetrieb hat der Hebel zwei Stellungen: Ein- und ausgekuppelt. Schieben Sie den Hebel oben nach links und dann nach vorne, um die Spindel einzukuppeln und das Mähen zu beginnen. Drücken Sie den Hebel nach rechts, um die Spindel auszukuppeln und weiterhin vorwärts zu fahren, oder ziehen Sie ihn zurück, um die Spindel und den Fahrtrieb auszukuppeln.

Hinweis: Wenn Sie die elektronische Sicherheit lösen, geht der Hebel in die Neutral-Stellung zurück und die Maschine hält an.

Automatische Motorbremse

Die Maschine hat eine automatische Motorbremse, die ein Rollen verhindert, wenn die Maschine angehalten wird. Die

Motorbremse wird aktiviert, wenn der Fahrtrieb in der Neutral-Stellung ist oder Sie die Geschwindigkeitsregelung auf die Nullgeschwindigkeit-Stellung bewegen. Ausnahmen sind:

- Wenn die Maschine ausgeschaltet ist, arretieren Sie die Maschine mit dem Feststellbremsriegel.
- Wenn Sie die Maschine mit dem Zündschloss anlassen, ist die Motorbremse anfänglich deaktiviert. Nach dem Fahren mit der Maschine funktioniert die Motorbremse normal.
- Wenn Sie die Geschwindigkeitsregelung auf die Nullgeschwindigkeit stellen und die Spindeln eingekuppelt sind (z. B. beim Mähen), wird die Bremse nicht aktiviert. Mit diesem Feature können Sie beim Mähen auf die Null-Stellung gehen und die Maschine rückwärts bewegen, um Kursberichtigungen vorzunehmen.

Ständer

Der Ständer (Bild 28) ist am Heck der Maschine befestigt; mit ihm heben Sie das Heck der Maschine für das Montieren oder Entfernen der Transporträder an; außerdem wird verhindert, dass die Maschine auf den Holm fällt, wenn Sie die Spindel entfernen.

- Wenn Sie den Ständer zur Montage der Transporträder verwenden, senken Sie ihn auf den Boden ab, treten auf die Ständerschleife und ziehen den unteren mittleren Maschinenholm gleichzeitig nach oben und hinten (Bild 27).

Wichtig: Wenden Sie nur mit dem Fuß Niederhaltedruck auf die Ständerschleife an, und heben Sie die Maschine nur mit dem unteren mittleren Maschinenholm an. Ein Versuch, die Maschine mit einer anderen Methode auf den Ständer anzuheben, kann zu Verletzungen führen.

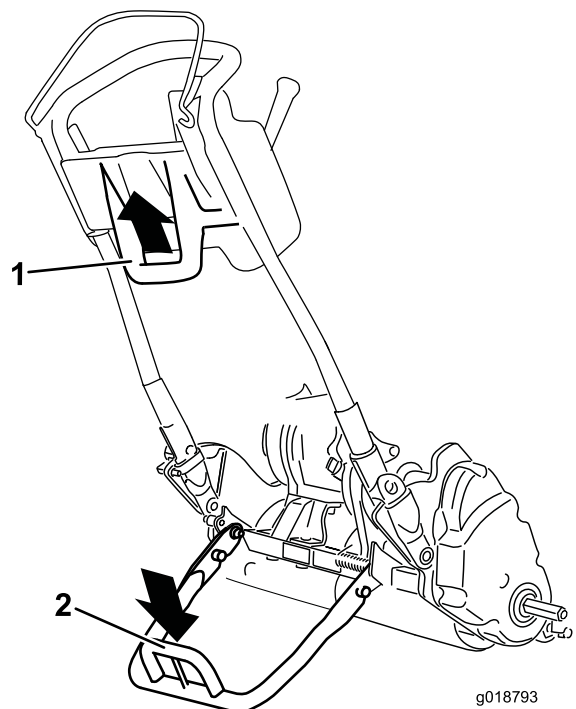


Bild 27

1. Unterer mittlerer Maschinenholm
2. Ständerschleife

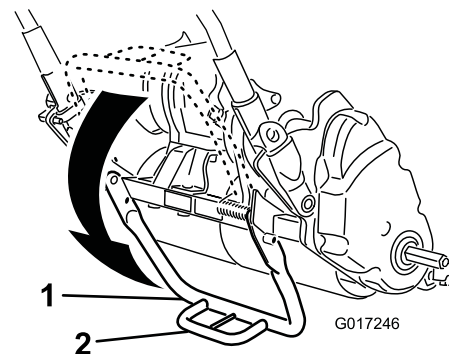


Bild 28

1. Ständer
2. Ständerschleife

- Wenn Sie den Ständer zum Entfernen der Spindel verwenden, senken Sie ihn ab und drücken den Arretierstift ein, um den Ständer in der Wartungsstellung zu arretieren (Bild 29).

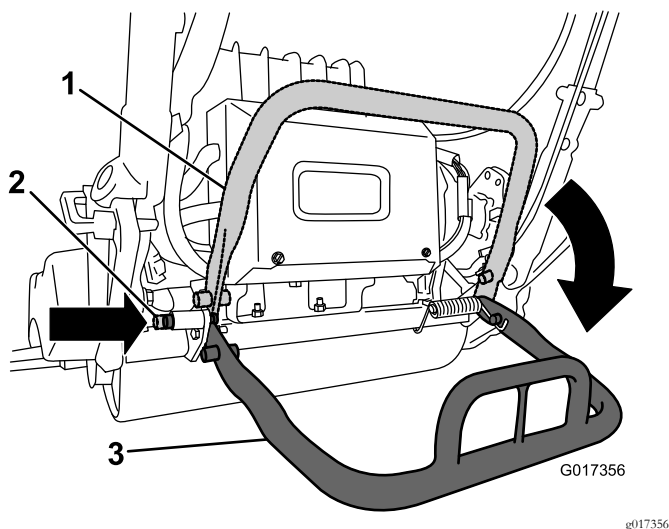


Bild 29

1. Ständer: Lagerungsstellung
2. Arretierbolzen
3. Ständer: Wartungsstellung

Technische Daten

1800-Zugmaschine

Breite	82,5 cm
Höhe	104,8 cm
Länge mit Grasfangkorb	152,4 cm
Nettogewicht (mit 11-Messer-Schneideinheit und Grasfangkorb)	129,3 kg
Schnittbreite	46 cm
Schnitthöhe	1,5-7,5 mm mit Micro-Cut-Untermesser
Schnitthäufigkeit	Verstellbar (siehe <i>Bedienungsanleitung</i> der Schneideinheit)

2100-Zugmaschine

Breite	90,1 cm
Höhe	104,8 cm
Länge mit Grasfangkorb	152,4 cm
Nettogewicht (mit 11-Messer-Schneideinheit und Grasfangkorb)	132,9 kg
Schnittbreite	53,3 cm
Schnitthöhe	1,5-7,5 mm mit Micro-Cut-Untermesser
Schnitthäufigkeit	Verstellbar (siehe <i>Bedienungsanleitung</i> der Schneideinheit)

Anbaugeräte, Zubehör

Ein Sortiment an Originalanbaugeräten und -zubehör von Toro wird für diese Maschine angeboten, um den Funktionsumfang des Geräts zu erhöhen und zu erweitern. Wenden Sie sich an offiziellen Servicehändler oder Vertragshändler.

Verwenden Sie immer Originalersatzteile von Toro, um Ihre Investition zu schützen und die optimale Leistung zu erhalten. Hinsichtlich Zuverlässigkeit liefert Toro Ersatzteile, die den Konstruktionsangaben Ihres Geräts genau entsprechen. Bestehen Sie für sorglosen Einsatz auf Toro Originalersatzteile.

Betrieb

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Zuerst an die Sicherheit denken

Lesen Sie bitte alle Sicherheitsanweisungen und Symbolerklärungen im Sicherheitsabschnitt gründlich durch. Kenntnis dieser Angaben kann Ihnen und Unbeteiligten dabei helfen, Verletzungen zu vermeiden.

⚠ ACHTUNG

Diese Maschine entwickelt einen Geräuschpegel, der bei einem längeren Einsatz Gehörschäden verursachen kann.

Tragen Sie während des Arbeitseinsatzes der Maschine einen Gehörschutz.

Tragen Sie eine Schutzbrille, einen Gehörschutz, einen Helm und Schutzkleidung für Hände und Füße.

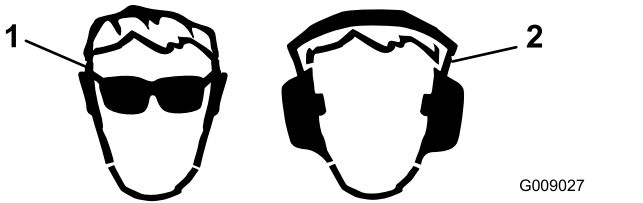


Bild 30

1. Tragen Sie eine Schutzbrille.
2. Tragen Sie einen Gehörschutz.

Einstellen der Holmhöhe

Hinweis: Beim Versand der Maschine befindet sich der Holm in der niedrigsten Stellung. Beim Einsatz der Maschine sollte der Holm normalerweise auf die maximale Höhe ausgefahren sein.

1. Lösen Sie die drei Schlossschrauben und Muttern, mit denen jede Seite des Holm in den Holmklemmen befestigt ist ([Bild 31](#)).

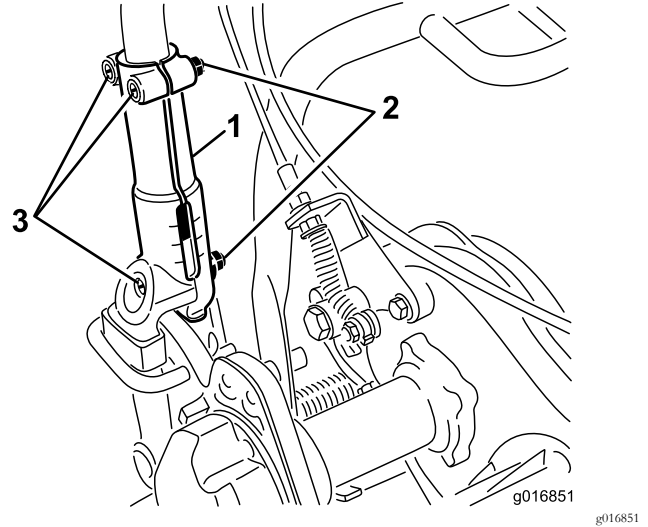


Bild 31

1. Holmklemme
2. Mutter
3. Schlossschrauben

2. Ziehen Sie den Holm langsam und gleichmäßig an jeder Seite nach oben, bis die gewünschte Einsatzposition erreicht ist.
3. Ziehen Sie die Schlossschrauben und Muttern an, um die Einstellung zu arretieren.

Einstellen des Holmwinkels

1. Nehmen Sie an jeder Seite des Mähers die Splints aus den Holmbefestigungen ([Bild 32](#)).

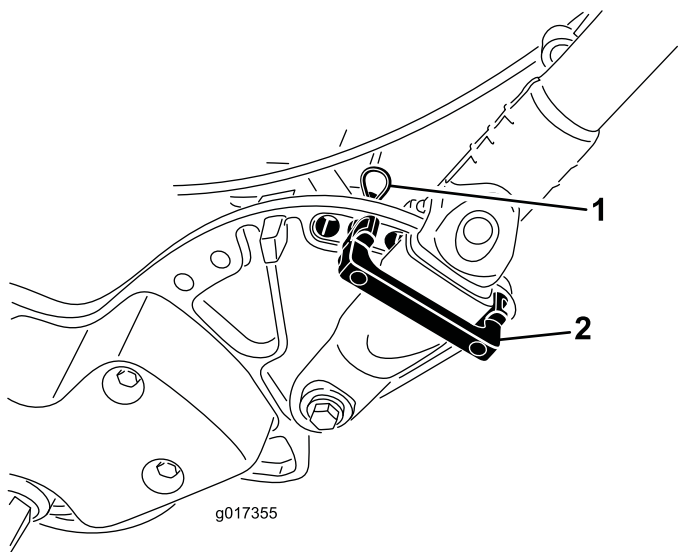


Bild 32

1. Splint

2. Holmhalter

2. Stützen Sie den Holm ab. Nehmen Sie die Splints an jeder Seite ab. Drehen Sie den Holm in die gewünschte Einsatzposition (Bild 32).
3. Setzen Sie die Holmbefestigungen und die Splints wieder ein.

Einstellen der Gasbedienung

1. Entfernen Sie Armaturenbreitabdeckung.
2. Lösen Sie die zwei Schrauben, mit denen die Gasbedienung befestigt ist (Bild 33).

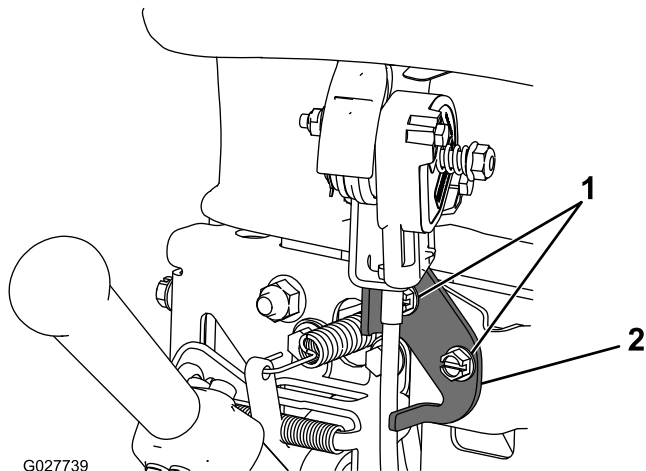


Bild 33

1. Befestigungen

2. Gasbedienungshebel

3. Stellen Sie den Gasbedienungshebel in die gewünschte Stellung ein.

4. Ziehen Sie die Befestigungen des Gasbedienungshebels an.
5. Setzen Sie die vorher entfernte Armaturenbreitabdeckung auf.

Einschalten der Maschine

1. Stellen Sie sicher, dass der T-Holmanschluss am Hauptkabelbaum am Netzstecker angeschlossen ist (Bild 17).
2. Achten Sie darauf, dass der Fahrtriebshebel und der Spindelantriebshebel in der Neutral-Stellung sind.
3. Stellen Sie das Zündschloss in die START-Stellung und lassen es erst in die LAUF-Stellung zurückgehen, wenn das InfoCenter-LCD-Display aufleuchtet.

Ausschalten der Maschine

1. Kuppeln Sie den Fahrtrieb und den Spindelantrieb aus.
2. Stellen Sie das Zündschloss in die AUS-Stellung und ziehen den Schlüssel ab.

Verwenden der Maschine in der Transportbetriebsart

Wenn Sie die Transporträder nicht verwenden, gehen Sie auf Schritt 4.

1. Treten Sie den Ständer mit dem Fuß nach unten und ziehen Sie die Holmstütze nach oben, bis sich der Ständer nach vorne über der Mitte gedreht hat.
2. Bauen Sie die Transporträder ein.
3. Ziehen Sie zum Lösen des Ständers den Holm nach oben und lassen Sie das Heck des Rasenmähers auf die Transporträder ab.
4. Stellen Sie sicher, dass der Fahrtriebshebel in der Neutral-Stellung ist und schalten Sie die Maschine ein.
5. Stellen Sie die Geschwindigkeitsregelung auf Null, kuppeln Sie den Fahrtrieb ein, kippen Sie die Vorderseite der Maschine nach oben und erhöhen langsam die Maschinengeschwindigkeit, um mit dem Mähen zu beginnen.
6. Stellen Sie die Geschwindigkeitsregelung auf die gewünschte Fahrgeschwindigkeit des Rasenmähers ein und transportieren Sie den Rasenmäher an den gewünschten Ort.

Vorbereiten der Maschine auf Mäharbeiten

1. Stellen Sie die Geschwindigkeitsregelung wieder in die NULL-Stellung, deaktivieren Sie den Fahrtriebshebel und schalten die Maschine aus.

2. Treten Sie den Ständer mit dem Fuß nach unten und ziehen Sie die Holmstütze nach oben, bis sich der Ständer nach vorne über der Mitte gedreht hat.
3. Nehmen Sie die Transporträder ab.
4. Senken Sie die Maschine langsam vom Ständer ab.

Einsetzen des Mähers

Ein ordnungsgemäßer Einsatz der Maschine ergibt die gleichmäßigsten Mähergebnisse.

Wichtig: Schnittgut wirkt beim Mähen als Schmiermittel. Ein zu häufiger Einsatz der Schneideinheit ohne Schnittgut kann die Schneideinheit beschädigen.

Vorbereiten auf das Mähen

Stellen Sie sicher, dass der Rasenmäher genau eingestellt ist und auf beiden Seiten der Spindel gleich eingestellt ist. Das Untermesser sollte die Spindel leicht berühren, um die beste Leistung und Batterienutzungsdauer zu erhalten. Eine falsche Rasenmähereinstellung manifestiert sich deutlich im Aussehen des gemähten Rasens. Entfernen Sie vor dem Mähen alle Fremdkörper vom Rasen. Achten Sie darauf, dass sich alle Personen, besonders Kinder und Haustiere, vom Einsatzbereich fernhalten.

Grünflächen mähen

Mähen Sie einen Rasen geradlinig vor und zurück. Vermeiden Sie Mähen im Kreis oder das Wenden des Rasenmähers auf den Grünflächen, da Abschürfungen entstehen können. Wenden Sie den Rasenmäher nicht auf dem Rasen. Heben Sie die Schneidspindeln an (drücken Sie den Holm nach unten) und wenden Sie auf der Antriebstrommel. Wenn Sie den EZ-Turn-Schalter aktivieren, wird die Zugmaschine verlangsamt, wenn Sie die Schneideinheit anheben; dies vereinfacht das Wenden, besonders für Anfänger. Das Mähen sollte bei normaler Gehgeschwindigkeit ausgeführt werden. Hohe Geschwindigkeit spart nur wenig Zeit und ergibt ein wesentlich schlechteres Mähergebnis.

Verwenden Sie die Ausrichtungstreifen am Grasfangkorb (Bild 34), damit Sie in einer möglichst geraden Linie über die Grünfläche fahren und einen gleichmäßigen Abstand zum zuvor gemähten Rasenstück einhalten.

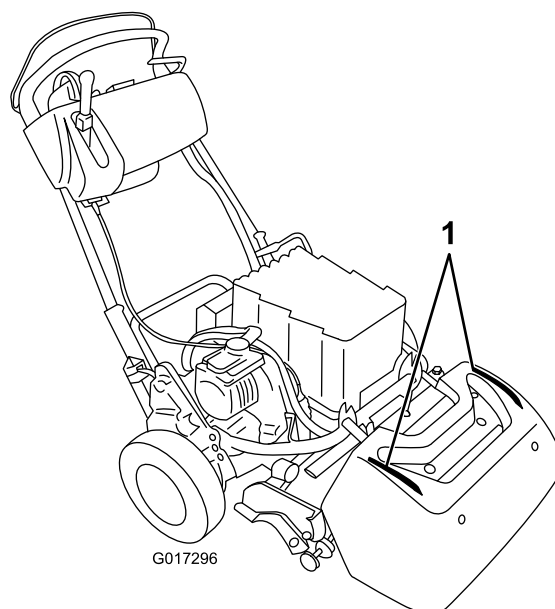


Bild 34

g017296

1. Ausrichtungstreifen

Einsetzen der Maschine bei schlechten Lichtverhältnissen

Wenn Sie bei schlechtem Licht arbeiten, verwenden Sie die LED-Lampe, Modell 04265. Diese Lampen funktionieren sehr gut mit dem Batteriepack und der Elektroanlage.

Wichtig: Verwenden Sie keine anderen Lampen mit diesem Mäher, da das Batteriepack oder die Elektroanlage beschädigt werden können.

Einsetzen der Maschine

1. Schalten Sie die Maschine ein, stellen Sie die Geschwindigkeitsregelung in die NULL-Stellung, drücken Sie den Holm nach unten, um die Schneideinheit anzuheben, drücken Sie die elektronische Sicherheit, stellen Sie den Fahrtriebshebel in die AKTIVIERTE Stellung (Bild 35) und erhöhen langsam die Einstellung der Geschwindigkeitsregelung, um den Mäher auf die Kante des Grüns zu transportieren.
2. Stellen Sie die Geschwindigkeitsregelung wieder in die NULL-Stellung.
3. Deaktivieren Sie den Fahrtriebshebel, schieben Sie ihn dann nach links und vorne, damit der Fahr- und Spindelantrieb eingekuppelt wird (Bild 35).

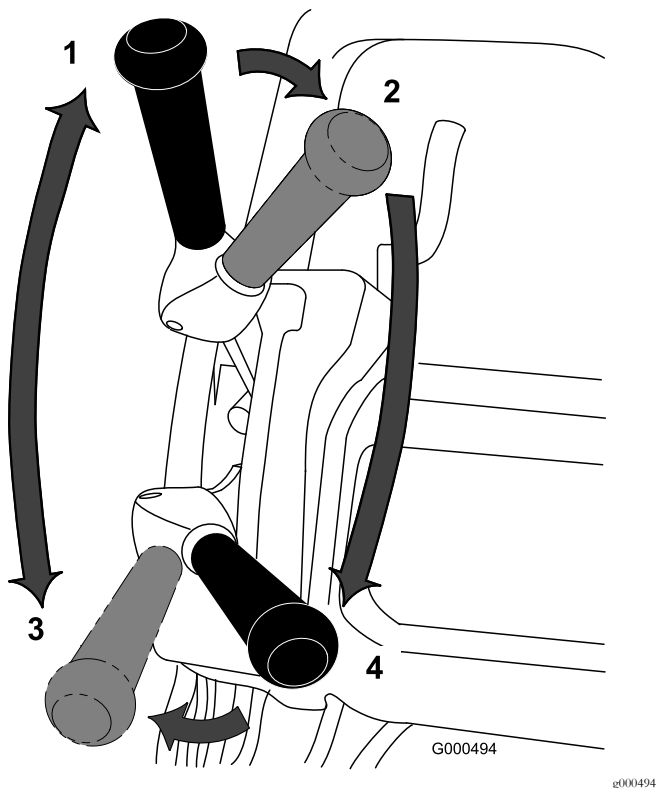


Bild 35

- | | |
|----------------------------------------------|--------------------------------------------|
| 1. Neutral | 3. Fahrtrieb aktiviert (Transport) |
| 2. Fahrtrieb in neutral und Spindeltrieb aus | 4. Fahrtrieb und Spindeltrieb eingekuppelt |

- Erhöhen Sie langsam die Einstellung der Geschwindigkeitsregelung, bis der Mäher die gewünschte Fahrgeschwindigkeit erreicht hat. Fahren Sie den Mäher auf den Grün, senken Sie den Rasenmäher vorne ab und starten Sie mit dem Mähen.

Hinweis: Beim Mähen können Sie die Geschwindigkeitsregelung in die NULL-Stellung bewegen. Die Maschine hält an und die Motorbremse ist deaktiviert; Sie können die Maschine jetzt rückwärts ziehen und Kursberichtigungen vornehmen. Weitere Informationen zur automatischen Motorbremse finden Sie unter [Automatische Motorbremse \(Seite 19\)](#).

Vorbereiten des Maschinentransports nach dem Mähen

- Fahren Sie vom Grün, verlangsamen Sie die Geschwindigkeit auf die NULL-Stellung, deaktivieren Sie die Fahrtriebs- und Spindeltriebshebel und stellen die Maschine ab.
- Leeren Sie das Schnittgut aus dem Fangkorb. Setzen Sie den Fangkorb am Rasenmäher ein und starten Sie den Transport.

Prüfen der Funktion der Sicherheitsschalter

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

⚠ ACHTUNG

Wenn die Sicherheitsschalter abgeklemt oder beschädigt werden, setzt sich die Maschine möglicherweise von alleine in Bewegung, was Verletzungen verursachen kann.

- An den Sicherheitsschaltern dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.
- Prüfen Sie deren Funktion täglich und tauschen Sie alle defekten Schalter vor der Inbetriebnahme der Maschine aus.

Prüfen des Sicherheitsschalters für die elektronische Sicherheit

- Treten Sie den Ständer mit dem Fuß nach unten und ziehen Sie die Holmstütze nach oben, bis sich der Ständer nach vorne über der Mitte gedreht hat.
- Versuchen Sie den Fahrtriebshebel bei gelöster elektronischer Sicherheit zu aktivieren ([Bild 36](#)). Der Fahrtriebshebel sollte nicht aktiviert werden. Wenn der Fahrtriebshebel aktiviert werden kann, müssen die Sicherheitsschalter gewartet werden. Beheben Sie den Fehler vor der Verwendung der Maschine.

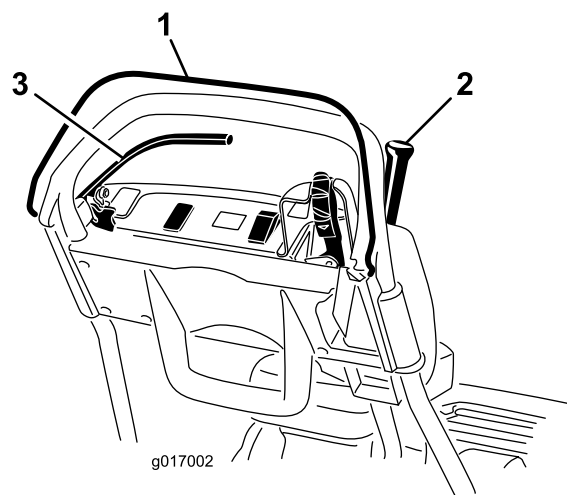


Bild 36

- | | |
|-----------------------------|---------------|
| 1. Elektronische Sicherheit | 3. Bremshebel |
| 2. Fahrtriebshebel | |

- Lösen Sie die elektronische Sicherheit, wenn die elektronische Sicherheit gedrückt und der Fahrtriebshebel aktiviert ist ([Bild 36](#)). Der Fahrtriebshebel sollte deaktiviert werden. Wenn der Fahrtriebshebel nicht deaktiviert wird, müssen die

Sicherheitsschalter gewartet werden. Beheben Sie den Fehler vor der Verwendung der Maschine.

4. Aktivieren Sie die elektronische Sicherheit und schieben Sie den Ganghebel nach links; kuppeln Sie dann den Fahrtrieb und den Spindelantrieb ein und lösen Sie die elektronische Sicherheit (**Bild 36**). Der Fahrtriebshebel sollte deaktiviert werden. Wenn der Fahrtriebshebel nicht deaktiviert wird, müssen die Sicherheitsschalter gewartet werden. Beheben Sie den Fehler vor der Verwendung der Maschine, siehe [Warten des Fahrtriebs-Sicherheitsschalters \(Seite 36\)](#)
5. Aktivieren Sie die elektronische Sicherheit und schieben Sie den Ganghebel nach links; kuppeln Sie dann den Fahrtrieb und den Spindelantrieb ein. Schieben Sie den Ganghebel nach rechts, um den Spindelantrieb auszukuppeln (**Bild 23**). Der Spindelantrieb sollte ausgekuppelt werden. Sonst muss der Sicherheitsschalter gewartet werden. Beheben Sie den Fehler vor der Verwendung der Maschine, siehe [Warten des Fahrtriebs-Sicherheitsschalters \(Seite 36\)](#)

Prüfen des Fahrtriebs-Sicherheitsschalters

1. Stellen Sie sicher, dass der Ständer aufgestellt ist.
2. Drücken Sie die elektronische Sicherheit und aktivieren Sie den Fahrtriebshebel (**Bild 23**).
3. Lassen Sie die Maschine mit dem Zündschlüssel an. Das InfoCenter-LCD-Display leuchtet auf und zeigt eine Warnmeldung an, dass der Fahrtriebshebel aktiviert ist. Wenn diese Warnung nicht angezeigt wird, muss der Sicherheitsschalter gewartet werden. Beheben Sie den Fehler vor der Verwendung der Maschine, siehe [Warten des Fahrtriebs-Sicherheitsschalters \(Seite 36\)](#)
4. Schalten Sie die Maschine aus und stellen den Fahrtriebshebel in die Neutral-Stellung.

Prüfen des Bremssicherheits-schalters

1. Stellen Sie sicher, dass der Ständer aufgestellt ist.
2. Drücken Sie bei laufender Maschine und aktivierter Betriebsbremse (nicht aktiviertem Feststellbremsriegel) die elektronische Sicherheit etwas und aktivieren Sie den Fahrtriebshebel (**Bild 23**). Der Motor sollte versuchen, die Bremse zu bewältigen, ohne dass Fehler auf dem InfoCenter-LCD-Display angezeigt werden. Es wird ggf. eine Warnung über einen hohen Stromverbrauch angezeigt (kleinere Batterie mit einem Blitzschlag). Wenn Sie eine weitere Meldung erhalten, beheben Sie das Problem, bevor Sie die Maschine einsetzen.
3. Aktivieren Sie bei laufender Maschine den Feststellbremsriegel, drücken Sie die elektronische Sicherheit und aktivieren den Fahrtriebshebel (**Bild 23** und **Bild 24**). Der Motor sollte nicht laufen und

auf dem InfoCenter-Display sollte eine Meldung angezeigt werden. Sonst muss der Sicherheitsschalter gewartet werden. Beheben Sie den Fehler vor der Verwendung der Maschine, siehe [Warten des Brems-Sicherheitsschalters \(Seite 37\)](#)

4. Schalten Sie die Maschine aus und stellen den Fahrtriebshebel in die Neutral-Stellung.
5. Senken Sie die Maschine langsam vom Ständer ab.

Pflegen des Lithium-Ionen-Batteriepacks

⚠️ WARNUNG:

Das Batteriepack enthält eine hohe Spannung, die bei Ihnen zu Verbrennungen oder einem Stromschlag führen kann.

- Versuchen Sie nie, das Batteriepack zu öffnen.
- Stecken Sie nur den Kabelbaumanschluss, der dem Produkt beilieg, in den Anschluss am Batteriepack.
- Passen Sie besonders auf, wenn Sie ein Batteriepack mit einem gerissenen Gehäuse handhaben.
- Verwenden Sie nur das Ladegerät, das für das Batteriepack konzipiert ist.

Aufladen des Batteriepacks

Laden Sie das Batteriepack auf, wenn Sie das Mähen am Ende des Arbeitstags beendet haben, damit es am nächsten Tag ganz aufgeladen ist. Im Gegensatz zu anderen Batterietypen besteht bei Lithium-Ionen-Batterie kein Problem beim Ladespeicher; sie müssen nicht ganz entladen werden, bevor sie aufgeladen werden.

Ausführliche Anweisungen zum Aufladen des Batteriepacks finden Sie in der *Bedienungsanleitung für das Lithium-Ionen-Batterieladegerät*.

Wenn Sie den Mäher länger als 10 Tage einlagern, schließen Sie ihn an ein eingeschaltetes Ladegerät an. Nach einer 10-tägigen Inaktivität wechselt das Ladegerät automatisch in die Lagerungsbetriebsart, in der die Ladung auf 40 % des Maximums reduziert und erhalten wird. Weitere Informationen zur Lagerung der Maschine und zum Beenden der Einlagerungsbetriebsart für die Batterie finden Sie unter [Einlagerung \(Seite 41\)](#).

Transportieren des Batteriepacks

Das amerikanische Verkehrsamt und internationale Transportbehörden verlangen, dass Lithium-Ionen-Batterien in Spezialverpackungen und ausschließlich von zugelassenen

Spediteuren transportiert werden. In den USA können Sie eine in die Maschine eingesetzte Batterie als batteriegespeistes Gerät unter Einhaltung einiger Vorschriften transportieren. Wenden Sie sich an die entsprechende Behörde in den USA oder im entsprechenden Land, um Informationen zu den Beförderungsvorschriften des eFlex oder der eFlex-Batterie zu erhalten.

Ausführliche Informationen zum Versand des Batteriepacks finden Sie in den Anweisungen (3373-934), die dem Batterieversandkit (Modell 120-4600) beiliegen. Diese Anweisungen stehen unter www.toro.com zum Download zur Verfügung.

Pflegen des Batteriepacks

Wie andere aufladbaren Batterien haben Lithium-Ionen-Batterie eine Nutzungsdauer, in der sie ausreichend Ladung halten, um die beabsichtigten Arbeiten auszuführen. Nach gewisser Zeit nimmt der Umfang der Arbeit langsam ab, den eine Batterie mit einer Ladung ausführen kann. In der folgenden Tabelle ist die ungefähre Arbeitsleistung aufgeführt, die Sie von der Maschine in den ersten fünf Nutzungsjahren erwarten können:

Jahr	Schnittbereich pro Vollladung
1	4.240 m ²
2	4.070 m ²
3	3.900 m ²
4	3.790 m ²
5	3.600 m ²

Hinweis: Die von Ihnen erzielten Ergebnisse können abweichen, abhängig von der Distanz, die eine Maschine transportiert werden muss, von der Kontakteinstellung des Untermessers und anderen Faktoren, wie in diesem Abschnitt beschrieben.

Halten Sie die folgenden Richtlinien zur Pflege ein, um die beste Nutzungsdauer und Leistung von der Batterie zu erhalten:

- Öffnen Sie das Batteriepack nicht. Sie enthält keine Teile, die gewartet werden können. Wenn Sie das Batteriepack öffnen, ist die Garantie ungültig. Das Batteriepack hat Vorrichtungen, die auf eine Sabotage hinweisen.
- Lagern bzw. parken Sie die Maschine in einer sauberen, trockenen Garage oder einem Abstellbereich **ohne direkte Sonneneinstrahlung und Wärmequellen**. Lagern Sie die Maschine nicht an Orten, an denen die Temperatur unter -25 Grad C abfällt oder über 45 Grad C ansteigt. **Temperaturen außerhalb dieses Bereichs beschädigen die Batterie.** Hohe Temperaturen während der Lagerung, besonders bei einem hohen Ladezustand, verkürzen die Nutzungsdauer der Batterien.
- Bei einer Einlagerung von mehr als 10 Tagen sollten Sie sicherstellen, dass die Maschine an einem kühlen

Ort ohne direktes Sonnenlicht gelagert ist, und dass das Ladegerät angeschlossen ist.

- Wenn Sie in heißen Bedingungen oder Sonnenlicht mähen, kann die Batterie überhitzen. Es wird dann eine Temperaturwarnung auf dem InfoCenter-LCD-Display angezeigt. Die Maschine kann dann nicht mehr mit eingekuppelter Spindel eingesetzt werden und die Geschwindigkeit wird verringert.

Fahren Sie die Maschine sofort an einen kühlen schattigen Ort, stellen Sie den Motor ab und lassen Sie die Batterie abkühlen, bevor Sie den Betrieb fortsetzen.

- Halten Sie das Gehäuse des Batteriepacks sauber. Die weiße Farbe reflektiert Sonnenlicht und verlangsamt die Wärmestauung im Batteriepack. Ein schmutziges Gehäuse erhöht die Wärme im Batteriepack täglich und reduziert die Energiekapazität.
- Stellen Sie das Untermesser so ein, dass der Kontakt mit der Spindel so gering wie möglich ist. Dies verringert die Kraft, die zum Laufen der Spindel benötigt wird, und erhöht die Arbeitsleistung, die eine Maschine mit einer Ladung erbringt.

Verwenden des InfoCenter-LCD-Displays

Auf dem InfoCenter-LCD-Display werden Informationen zur Maschine angezeigt, u. a. aktuelle Batterieladung, Geschwindigkeit, verschiedene Diagnostikwerte und andere Informationen zur Maschine und zum Batteriepack. [Bild 37](#) stellt das InfoCenter und den Hauptbildschirm mit Informationen dar.

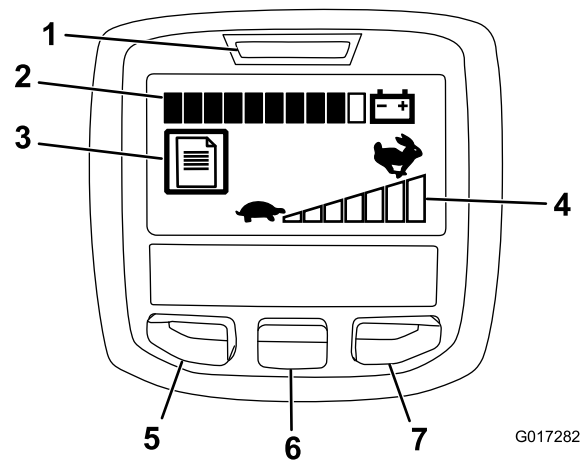


Bild 37

- | | |
|-----------------------------------------|---------------------------------|
| 1. Netzstrom-/Fehleranzeige | 5. Taste für Menüzugriff/Zurück |
| 2. Batterieladeanzeige | 6. Nach-unten-Taste |
| 3. Fehlerprotokollanzeige | 7. Nach-rechts-Taste |
| 4. Geschwindigkeitsregelungseinstellung | |

- Netzstrom-/Fehleranzeige: Leuchtet beim Einschalten der Maschine auf. Sie können den Schlüssel in die

LAUF-Stellung zurückstellen, wenn diese Lampe aufleuchtet. Diese Lampe blinkt auch, wenn ein Maschinendefekt besteht.

- Batterieladeanzeige: Wenn die Batterie ganz aufgeladen ist, sind alle Anzeigefelder schwarz gefüllt. Wenn Strom verbraucht wird, erscheint in den Feldern (von rechts nach links) weiß, wenn die Batterie entladen wird. Wenn nur noch ein Feld schwarz gefüllt ist, hat das Batteriepack fast keine Ladung mehr und sollte sofort aufgeladen werden.
- Fehlerprotokollanzeige: Dieses Symbol gibt an, dass ein aktuelles Fehlerprotokoll geprüft werden sollte.
- Geschwindigkeitsregelungseinstellung: Die Balken werden schwarz (von links nach rechts), je höher Sie die Geschwindigkeitsregelung einstellen. Wenn alle Balken weiß sind, hat die Maschine eine Geschwindigkeit von Null.
- Taste für Menüzugriff/Zurück: Drücken Sie diese Taste, um auf die InfoCenter-Menüs zuzugreifen. Mit dieser Taste verlassen Sie auch das aktuell verwendete Menü.
- Nach-unten-Taste: Mit dieser Taste durchlaufen Sie die Menüs.
- Nach-rechts-Taste: Mit dieser Taste öffnen Sie ein Menü, wenn ein Pfeil nach rechts weitere Inhalte angibt.

Hinweis: Der Zweck jeder Taste kann sich ändern, abhängig von der erforderlichen Aktion ändern. Jede Taste ist mit einem Symbol beschriftet, das die aktuelle Funktion anzeigt.

Verwenden der Menüs

Drücken Sie auf dem Hauptbildschirm die Taste für den Menüzugriff, um das InfoCenter-Menüsystem zu öffnen. Das Hauptmenü wird angezeigt. In den folgenden Tabellen finden Sie eine Zusammenfassung der Optionen, die in den Menüs verfügbar sind:

Hauptmenü	
Menüelement	Beschreibung
Faults	Das Faults-Menü enthält eine Liste der letzten Maschinendefekte. Weitere Informationen zum Faults-Menü und den im Menü enthaltenen Angaben finden Sie in der Wartungsbedienungsanleitung des offiziellen Toro Vertragshändlers.
Service	Das Service-Menü enthält Informationen zur Maschine, u. a. Betriebsstunden und Batterienutzung und -status.
Diagnostics	Im Diagnostics-Menü werden verschiedene aktuelle Maschinenzustände aufgelistet. Diese Angaben sind bei der Problembehebung nützlich, da Sie sofort sehen, welche Bedienelemente der Maschinen ein- oder ausgeschaltet sind.
About	Im Menü „About“ wird die Modellnummer, Seriennummer und Softwareversion der Maschine aufgelistet.
Settings	Im Settings-Menü können Sie das InfoCenter-Display anpassen.

Service-Menü	
Menüelement	Beschreibung
Hours	Die Gesamtanzahl der Stunden, die die Maschine eingeschaltet war.
Mow Time	Die Gesamtanzahl der Stunden, die die Spindeln eingeschaltet war.
Power Use	Listet die sofortige Kraft in Watt auf, die von der Batterie geliefert wird.
Battery Charge	Listet die aktuelle Batterieladung als Prozent der Kapazität auf.
Battery Current	Listet die sofortige Spannung in Ampere auf, die von der Batterie geliefert wird.
Battery Volts	Listet das Batteriepotenzial in Volt auf.
Energy	Listet die Gesamtenergie in Watt-Stunden auf, die die Maschine über die ganze Nutzungsdauer geliefert hat.

Diagnostics-Menü	
Menüelement	Beschreibung
Key On	Gibt an, ob der Zündschlüssel ein- oder ausgeschaltet ist.
Key Start	Gibt an, ob der Zündschlüssel in der Start-Stellung ist.
PBrake Latch	Gibt an, ob der Feststellbremsriegel aktiviert oder deaktiviert ist.
EZ Turn	Gibt an, ob der EZ-Turn-Schaltkreis geöffnet oder geschlossen ist.
Traction	Gibt an, ob der Fahrtriebshebel aktiviert oder deaktiviert ist.
Reel Enable	Gibt an, ob die Spindel aktiviert oder deaktiviert ist.
Throttle	Gibt die Gasbedienungeinstellung in Volt an (wird zur Berechnung der Solldrehzahl verwendet).
Target RPM	Listet die gewünschte Motordrehzahl auf, wie von der Geschwindigkeitsregelungseinstellung angegeben.
Motor rpm	Listet die aktuelle Motordrehzahl auf.
12V Supply	Listet die Sensorzufuhrspannung Nr. 1 des Steuergeräts auf.
5V Supply	Listet die Sensorzufuhrspannung Nr. 2 des Steuergeräts auf.
CAN Bus	Listet den Status des Maschinenkommunikationsbusses auf.

About-Menü	
Menüelement	Beschreibung
Model	Listet die Modellnummer der Maschine auf.
SN	Listet die Seriennummer der Maschine auf.
S/W Rev	Listet die Revisionsnummer der Maschinensoftware auf.

Settings-Menü	
Menüelement	Beschreibung
Language	Mit dieser Einstellung ändern Sie die im InfoCenter verwendete Sprache.
Units	Mit dieser Einstellung ändern Sie die im InfoCenter verwendete Maßeinheiten. Die Menüauswahlen sind amerikanisch und metrisch.
LCD Backlight	Mit dieser Einstellung verringern oder erhöhen Sie die Helligkeit des LCD-Displays.
LCD Contrast	Mit dieser Einstellung ändern Sie den Kontrast zwischen hellen und dunklen Bereichen auf dem LCD-Display.

Hinweis: Wenn Sie die Einstellung für die Sprache oder den Kontrast aus Versehen so eingestellt haben, dass Sie das Display nicht mehr ablesen oder sehen können, wenden Sie sich an den offiziellen Toro Vertragshändler, der Ihnen beim Zurücksetzen des Displays hilft.

Auskuppeln des Getriebes

Wenn die Maschine bei aktivierter Motorbremse ausfällt, können Sie die Trommel vom Getriebe auskuppeln, damit die Maschine bewegt werden kann.

1. Rechts hinten an der Maschine neben der Antriebsgehäusetrommel befindet sich der Hebel zum Ein-/Auskuppeln des Fahrtriebs ([Bild 38](#)).

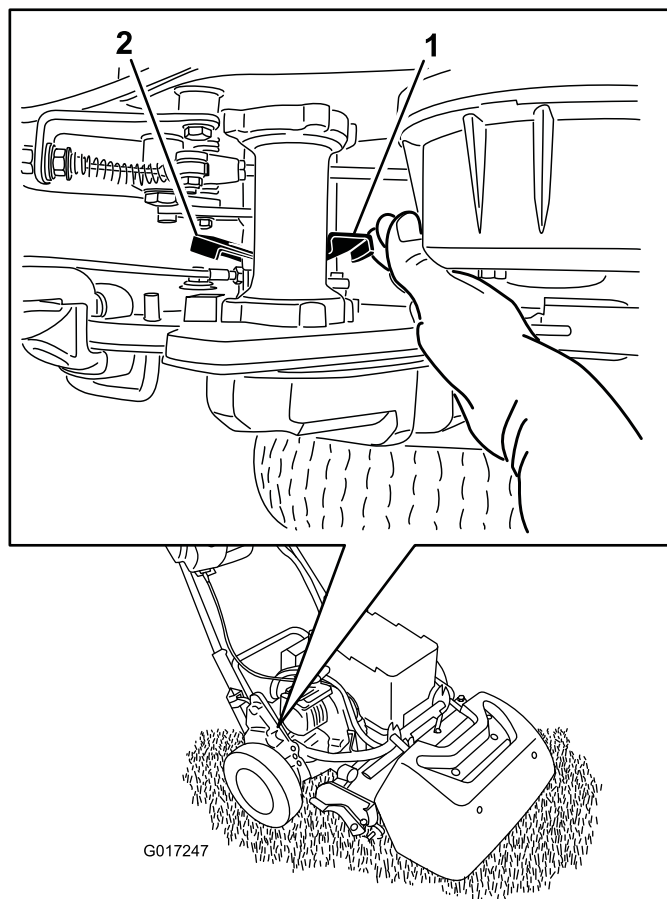


Bild 38

- | | |
|-----------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|
| 1. Hebel zum Ein-/Auskuppeln des Fahrtriebs: Eingekuppelt | 2. Hebel zum Ein-/Auskuppeln des Fahrtriebs: Ausgekuppelt |
|-----------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|

2. Drehen Sie den Hebel nach hinten, um das Getriebe von der Trommel auszukuppeln.

Wichtig: Stellen Sie sicher, dass Sie den Hebel von vorne drücken, damit der gefederte Hebel Ihre Hand nicht berührt.

3. Bewegen Sie die Maschine nach Bedarf.

Wichtig: Schleppen Sie die Maschine (möglichst) nicht ab. Wenn es unbedingt sein muss, schleppen Sie die Maschine höchstens mit einer Geschwindigkeit von 4,8 km/h ab; kuppeln Sie das Getriebe immer von der Trommel aus. Sonst kann die Maschine, besonders die elektrischen Bestandteile, beschädigt werden.

4. Drehen Sie den Hebel nach vorne, um das Getriebe wieder an der Trommel einzukuppeln.

Hinweis: Die Betriebsbremse funktioniert noch, wenn das Getriebe von der Trommel ausgekuppelt ist.

Einstellen der Maschine auf die Grünflächenbedingungen

Verwenden Sie für das Einstellen der Maschine auf die Grünflächenbedingungen die folgende Tabelle.

Untermesserträger: Standard und Optional (Mäher Flex/eFlex 2100)			
Bestellnummer	Beschreibung	Zugleistung	Kommentare
106-2468-01	Nicht kräftig	Weniger	Rot, Grundausstattung
99-3794-03	Kräftiger	Mehr	Schwarz
Untermesserträger: Standard und Optional (Mäher Flex/eFlex 1800)			
110-2282-01	Nicht kräftig	Weniger	Rot
110-2281-03	Kräftiger	Mehr	Schwarz, Standard

Untermesser: Standard und Optional (Mäher Flex/eFlex 2100)			
Bestellnummer	Beschreibung	Schnitt Höhenbereich	Kommentare
115-1880	Microcut-EdgeMax	1,6-3,2 mm	Grundausstattung
93-4262	Microcut	1,6-3,2 mm	
108-4303	Erweiterter Microcut	1,6-3,2 mm	Nicht so kräftig
115-1881	Tournament-EdgeMax	3,2-6,4 mm	
93-4263	Tournament	3,2-6,4 mm	
108-4302	Extended Tournament	3,2-6,4 mm	Nicht so kräftig
93-4264	Low-Cut	6,4 mm und höher	
Untermesser: Standard und Optional (Mäher Flex/eFlex 1800)			
117-1530	Microcut-EdgeMax	1,6-3,2 mm	Grundausstattung
98-7261	Microcut	1,6-3,2 mm	
110-2300	Erweiterter Microcut	1,6-3,2 mm	Nicht so kräftig
98-7260	Tournament	3,2-6,4 mm	
117-1532	Tournament-EdgeMax	3,2-6,4 mm	
110-2301	Low-Cut	6,4 mm und höher	

Rollen (Mäher Flex/eFlex 2100)			
Bestellnummer	Beschreibung	Durchmesser/Material	Kommentare
04255	Schmale Wiehle-Rolle	6,4 cm/Aluminium	Rillen mit geringem Abstand
04256	Breite Wiehle-Rolle	6,4 cm/Aluminium	Tieferer Einstich, Rillen mit größerem Abstand
04257	Ganzrolle	6,4 cm/Stahl	Niedriger Einstich
04258	Schmale Wiehle-Rolle – lang	6,4 cm/Aluminium	Besserer Kantenstützung, 4,3 cm länger
04267	Paspalum Rolle	6,4 cm/Aluminium	Geringerer Einstich, weichere Rillen mit geringerem Abstand
115-7356	Heckrolle	5,1 cm/Aluminium	Grundausstattung hinten
120-9595	Heckrolle	5,1 cm/Stahl	Stahl hinten
Rollen (Mäher Flex/eFlex 1800)			
120-9607	Schmale Wiehle-Rolle	6,4 cm/Aluminium	Rillen mit geringem Abstand
120-9609	Breite Wiehle-Rolle	6,4 cm/Aluminium	Tieferer Einstich, Rillen mit größerem Abstand
120-9611	Ganzrolle	6,4 cm/Stahl	Niedriger Einstich
121-4681	Schmale Wiehle-Rolle – lang	6,4 cm/Aluminium	Besserer Kantenstützung, 4,3 cm länger
120-9605	Heckrolle	5,1 cm/Aluminium	Grundausstattung hinten

Wartung

Hinweis: Laden Sie ein kostenfreies Exemplar des elektrischen oder hydraulischen Schaltbilds von www.Toro.com herunter und suchen Sie Ihre Maschine vom Link für die Bedienungsanleitungen auf der Homepage.

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Bei jeder Verwendung oder täglich	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen Sie die Funktion der Sicherheitsschalter.
Nach jeder Verwendung	<ul style="list-style-type: none">• Reinigen Sie die Maschine.
Alle 1000 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen Sie den Spindeltreibriemen.• Prüfen Sie die Getriebelager. Tauschen Sie bei Bedarf aus.
Vor der Einlagerung	<ul style="list-style-type: none">• Bessern Sie abgeblätterte Lackflächen aus.
Jährlich	<ul style="list-style-type: none">• Schmieren Sie die Motorkupplung ein.

Wichtig: Beachten Sie für weitere Wartungsmaßnahmen die Bedienungsanleitung.

Checkliste – tägliche Wartungsmaßnahmen

Wichtig: Kopieren Sie diese Seite für regelmäßige Verwendung.

Wartungsprüf- punkt	Für KW:						
	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Prüfen Sie die Funktion der Sicherheitsschalter.							
Prüfen Sie die Funktion der Feststellbremse.							
Prüfen Sie die freie Beweglichkeit der Schwenkelenke.							
Reinigen Sie das Batteriegehäuse und die Motorkühlrippen.							
Achten Sie auf ungewöhnliche Betriebsgeräusche.							
Prüfen Sie die Einstellung der Spindel zum Untermesser.							
Prüfen Sie die Schnitthöheneinstellung.							
Bessern Sie alle Lackschäden aus.							

Aufzeichnungen irgendwelcher Probleme		
Inspiziert durch:		
Punkt	Datum	Informationen

Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten

Abschließen der Batterie

Schließen Sie vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten an der Maschine das Batteriepack ab; ziehen Sie den T-Holmanschluss aus dem Netzstecker.

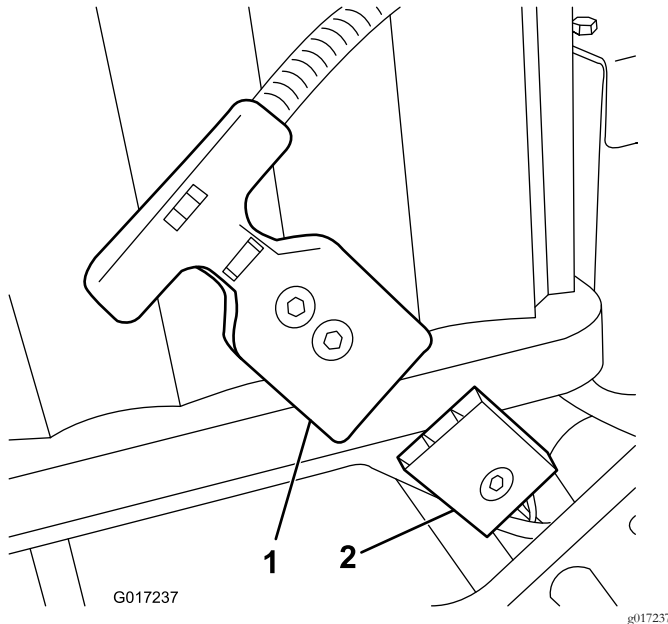


Bild 39

1. T-Holmanschluss 2. Netzstecker

Schmierung

Einschmieren der Motorkupplung

Wartungsintervall: Jährlich

Schmierfettart: Allzweckfett.

1. Schalten Sie die Maschine aus und schließen Sie das Batteriepack ab.
2. Entfernen Sie die zwei Schrauben, mit denen der Motor am Getriebegehäuse befestigt ist ([Bild 40](#)).

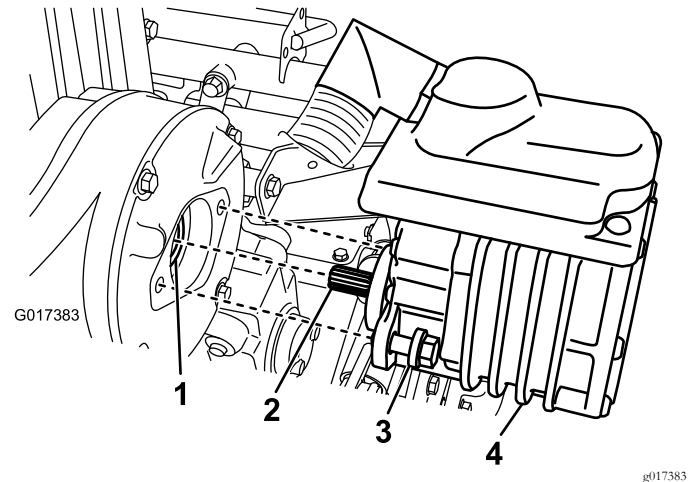


Bild 40

- | | |
|----------------------------|-----------------|
| 1. Kupplung - Innengewinde | 3. Schraube |
| 2. Motorwelle | 4. Elektromotor |

3. Ziehen Sie den Motor aus dem Getriebegehäuse heraus.
4. Bringen Sie ein oder zwei Pumpenstöße von der Fettpresse auf die Innengewindekupplung im Getriebegehäuse auf ([Bild 40](#)).
5. Setzen Sie den Motor ein und befestigen Sie ihn mit den zwei vorher entfernten Schrauben. Ziehen Sie die Schrauben mit 29-33 N m an.

Warten der elektrischen Anlage

Warten des Batteriepacks

Am Batteriepack können nur die Aufkleber und die Sicherung gewartet werden. Wenn Sie versuchen, das Hauptabteil des Batteriepacks zu öffnen, ist die Garantie ungültig. Wenn Sie Probleme mit dem Batteriepack haben, wenden Sie sich an den offiziellen Toro Vertragshändler.

⚠️ WARNUNG:

Das Batteriepack enthält eine hohe Spannung, die bei Ihnen zu Verbrennungen oder einem Stromschlag führen kann.

- Versuchen Sie nie, das Batteriepack zu öffnen.
- Stecken Sie nur den Kabelbaumanschluss, der dem Produkt beilieg, in den Anschluss am Batteriepack.
- Passen Sie besonders auf, wenn Sie ein Batteriepack mit einem gerissenen Gehäuse handhaben.
- Verwenden Sie nur das Ladegerät, das für das Batteriepack konzipiert ist.

Versenden des Batteriepacks zur Wartung

Wenden Sie sich an den offiziellen Toro Vertragshändler, wenn das Batteriepack gewartet werden muss. **Wenn Sie das Batteriepack versenden müssen, erwerben Sie das Batterieversandkit (Bestellnummer 120-4600).** Dieses Kit enthält das richtige Band, die richtigen Aufkleber und Anweisungen, die Sie für den Versand des Batteriepacks benötigen.

Wichtig: Wenn Sie das Batteriepack nicht richtig verpacken und beschriften, können Sie schweren Strafen ausgesetzt sein. Anweisungen finden Sie im Batterieversandkit, Bestellnummer 120-4600, das kostenfrei unter www.Toro.com zur Verfügung steht.

Wechseln der Sicherungen

Wenn die Maschine selbst nach dem Laden nicht eingeschaltet werden kann, prüfen Sie die Sicherungen wie folgt:

1. Schalten Sie die Maschine aus und schließen Sie das Batteriepack ab.
2. Entfernen Sie die zwei hinteren Schrauben vom Elektrokasten und lösen Sie die zwei oberen Schrauben; nehmen Sie dann die Kastenabdeckung ab ([Bild 41](#)).

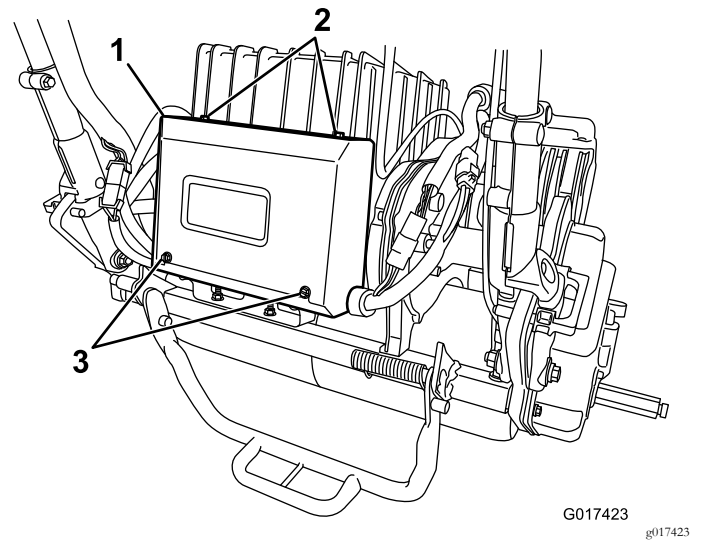


Bild 41

1. Elektrokasten
2. Obere Schrauben
3. Hintere Schrauben

3. Prüfen Sie die Sicherungen im Sicherungsblock ([Bild 42](#)).

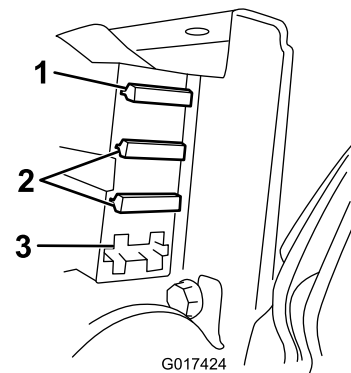


Bild 42

1. Sicherung (30 A)
2. Sicherung (3 A)
3. Offener Schlitz

- Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, wechseln Sie sie mit einer Sicherung (passende Watt und Ampere) aus ([Bild 42](#)).

Wichtig: Alle Sicherungen in der Maschine sind für 80 Volt zugelassen. Verwenden Sie keine KFZ-Sicherungen mit 12 Volt.

- Wenn die Sicherungen nicht durchgebrannt sind, prüfen Sie die Sicherung des Batteriepacks wie folgt:
 - A. Heben Sie die Batterieplattform an, siehe [6 Einsetzen des Batteriepacks \(Seite 13\)](#).
 - B. Entfernen Sie die Sicherungsabdeckung ([Bild 43](#)).

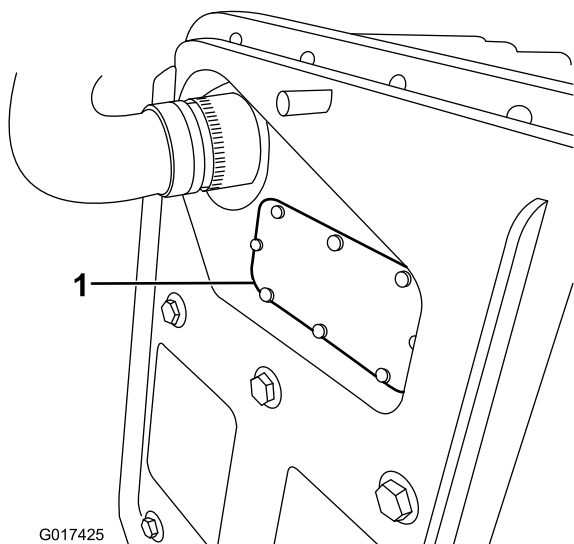


Bild 43

1. Sicherungsabdeckung

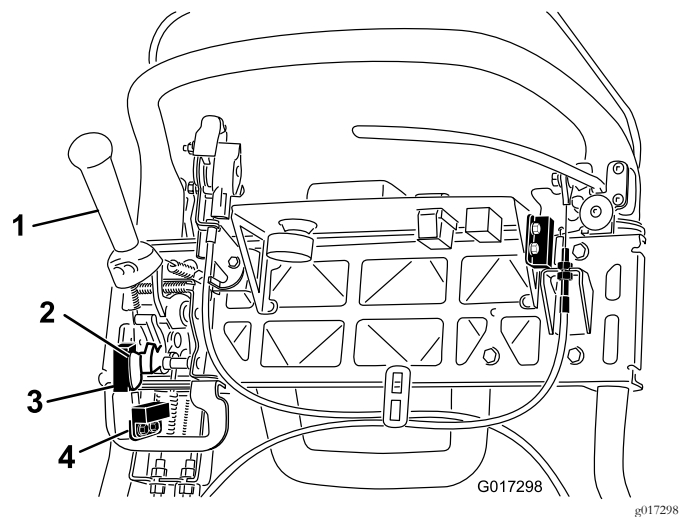


Bild 44

- | | |
|----------------------|------------------------------------|
| 1. Fahrantriebshebel | 3. Mähensor |
| 2. Mähensorflag | 4. Fahrantrieb-Sicherheitsschalter |

- C. Prüfen Sie die Sicherung und wechseln sie aus, wenn sie durchgebrannt ist. **Verwenden Sie nur eine Toro Sicherung, Bestellnummer 119-1208, als Ersatz.** Die Sicherung ist speziell für das Batteriepack konzipiert. Andere Sicherungen können das Batteriepack irreversibel beschädigen.
- D. Setzen Sie die Sicherungsabdeckung wieder ein und befestigen sie. Ziehen Sie die Abdeckungsschraube mit 0,34 N·m an.
- E. Senken Sie die Batterieplattform ab und befestigen sie.

4. Lösen Sie die Befestigungsschrauben des Sicherheitsschalters (Bild 44).
5. Legen Sie eine 1,6 mm dicke Beilagscheibe zwischen den Fahrantriebshebel und den Sicherheitsschalter (Bild 44).
6. Ziehen Sie die Befestigungsschrauben des Sicherheitsschalters fest. Prüfen Sie erneut den Abstand. Der Fahrantriebshebel darf den Schalter nicht berühren.
7. Aktivieren Sie den Fahrantriebshebel ein und prüfen Sie den Abstand. Der normale Betriebsbereich liegt zwischen 0,76 mm bis 3,05 mm. Prüfen Sie bei aktiviertem Fahrantriebshebel, dass der Schalter keinen Durchgang hat. Tauschen Sie den Schalter ggf. aus.

Warten des Fahrantriebs-Sicherheitsschalters

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn der Fahrantriebs-Sicherheitsschalter eingestellt oder ausgewechselt werden muss.

1. Schalten Sie die Maschine aus und schließen Sie das Batteriepack ab.
2. Nehmen Sie das Armaturenbrett ab.
3. Kuppeln Sie den Fahrantriebshebel ein.

Warten des Mähensors

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn der Mähensor eingestellt oder ausgewechselt werden muss.

1. Schalten Sie die Maschine aus und schließen Sie das Batteriepack ab.
2. Nehmen Sie das Armaturenbrett ab.
3. Drücken Sie den Fahrantriebshebel nach links und kuppeln Sie die Schneideinheit ein.
4. Lösen Sie die Befestigungsschrauben des Mähensors (Bild 44).
5. Legen Sie eine 1,6 mm dicke Beilagscheibe zwischen das Mähensorflag und den Mähensor (Bild 44).
6. Ziehen Sie die Befestigungsschrauben des Sensors an. Prüfen Sie den Abstand. Das Flag darf den Sensor nicht berühren.

7. Aktivieren Sie den Fahrtriebshebel in der Mähbetriebsart und prüfen Sie, ob der Schalter keinen Durchgang hat. Tauschen Sie den Sensor ggf. aus.

Warten des Brems-Sicherheitsschalters

1. Schalten Sie die Maschine aus und schließen Sie das Batteriepack ab.
2. Entfernen Sie Armaturenbrettabdeckung.
3. Aktivieren Sie den Betriebsbremsenhebel und den Feststellbremsriegel.
4. Lösen Sie die Befestigungsschrauben des Sicherheitsschalters (Bild 45).

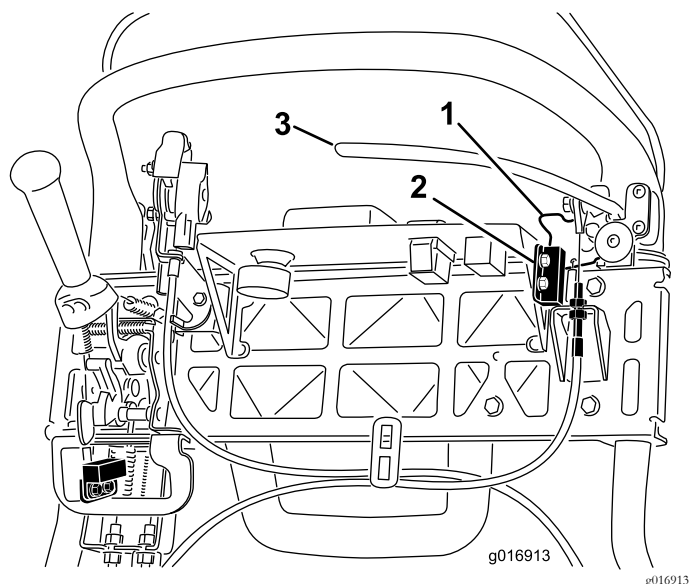


Bild 45

- | | |
|-------------------------|----------------------------|
| 1. Feststellbremsriegel | 3. Betriebsbremsenschalter |
| 2. Sicherheitsschalter | |

5. Legen Sie eine 1,6 mm dicke Beilagscheibe zwischen den Feststellbremsriegel und den Sicherheitsschalter (Bild 45).
6. Ziehen Sie die Befestigungsschrauben des Sicherheitsschalters fest. Prüfen Sie den Abstand. Der Riegel darf den Schalter nicht berühren.
7. Aktivieren Sie den Bremshebel und drehen Sie den Riegel. Stellen Sie sicher, dass der Schalter keinen Durchgang hat. Tauschen Sie den Schalter ggf. aus.

Warten der Bremsen

Einstellen der Betriebs-/Feststellbremse

Wenn die Betriebs- bzw. Feststellbremse beim Betrieb rutscht, muss der Bremszug wie folgt eingestellt werden:

1. Schalten Sie die Maschine aus und schließen Sie das Batteriepack ab.
2. Schieben Sie den Betriebs-/Feststellbremshebel in die AUS-Stellung.
3. Entfernen Sie Armaturenbrettabdeckung.
4. Lösen Sie zum Erhöhen der Kabelspannung die obere Kabelklemmmutter und ziehen die untere an (Bild 45), bis eine Kraft von 156 N zum Lösen des Feststellbremsriegels auf den Bremshebel aufgebracht werden muss.

Wichtig: Stellen Sie die Bremse nicht zu fest ein, da das Bremsband sonst schleifen könnte.

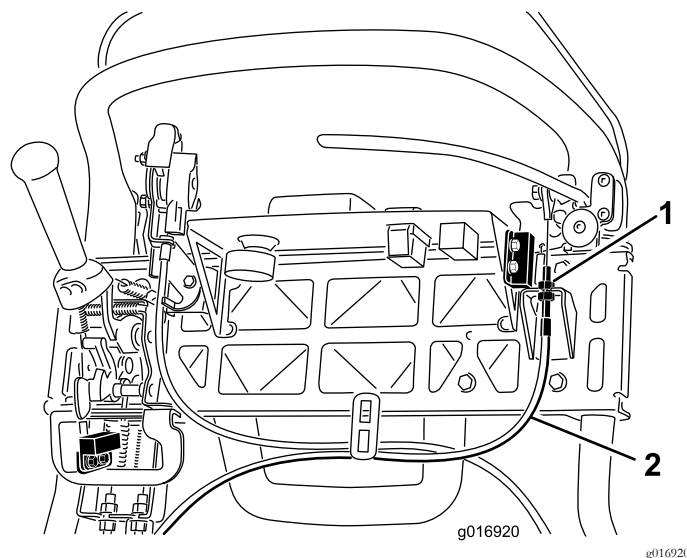


Bild 46

- | | |
|----------------|-----------------------|
| 1. Klemmmutter | 2. Betriebsbremskabel |
|----------------|-----------------------|

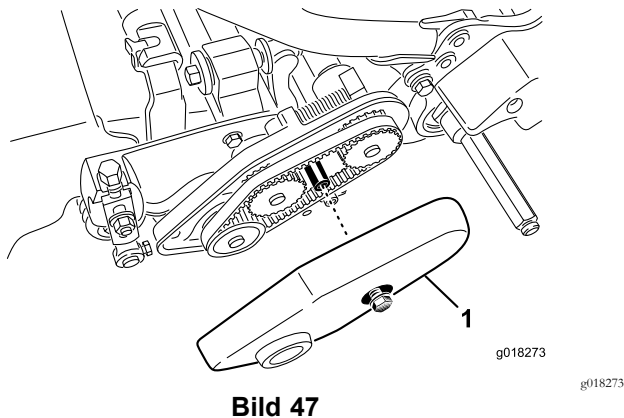
Warten der Riemen

Prüfen des Spindeltreibriemens

Wartungsintervall: Alle 1000 Betriebsstunden

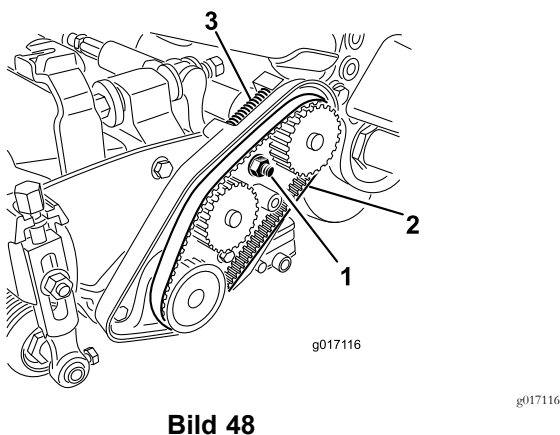
Stellen Sie sicher, dass der Spindeltreibriemen richtig gespannt ist, um sicherzustellen, dass die Maschine einwandfrei funktioniert und zu starker Verschleiß vermieden wird.

1. Schalten Sie die Maschine aus und schließen Sie das Batteriepack ab.
2. Lösen Sie den Bundbolzen, mit dem die Riemenabdeckung befestigt ist, und nehmen Sie die Riemenabdeckung ab, um an den Riemen frei zu legen (Bild 47).



1. Riemenabdeckung

3. Stellen Sie die Riemen Spannung mit den folgenden Schritten ein:
 - A. Lösen Sie die Befestigungsmutter des Lagergehäuses (Bild 48).



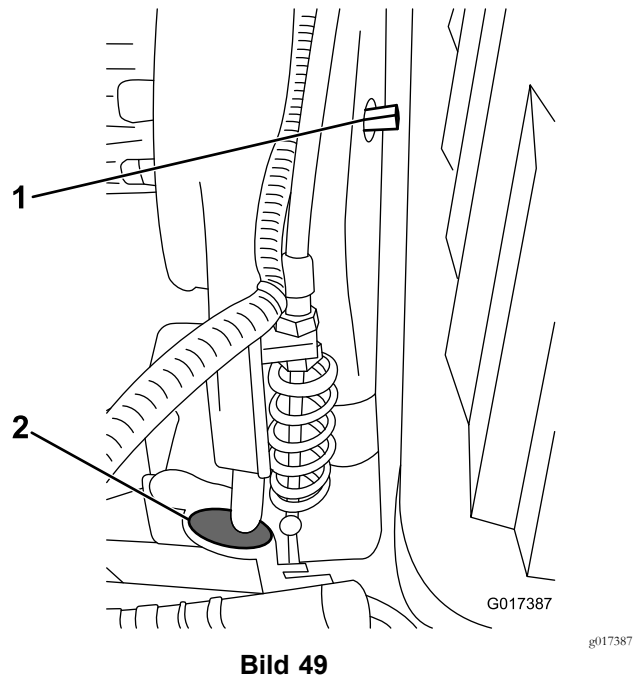
1. Befestigungsmutter des Lagergehäuses
2. Spindeltreibriemen
3. Druckfeder

- B. Drehen Sie das Lagergehäuse mit einem 16-mm-Schraubenschlüssel, um sicherzustellen, dass es Freilauf hat.
- C. Entfernen Sie Rückstände aus der Riemenkammer und vom Bereich um die Druckfeder (Bild 48).
- D. Stellen Sie sicher, dass die Druckfeder die richtige Kraft auf den Riemen ausübt.
- E. Ziehen Sie die Befestigungsmutter des Lagergehäuses an.
- F. Setzen Sie die Riemenabdeckung auf.

Zugang zum Getriebeabdeckungsloch

Nehmen Sie den Gummistöpsel (Bild 49) aus dem Loch vorne im Getriebe, wenn Sie an die Kupplung gelangen müssen.

Wichtig: Setzen Sie die Maschine nicht mit entferntem Gummistöpsel ein.



1. Ein-/Auskupplungswelle
2. Gummistöpsel

Einstellen der Spannvorrichtung für den Treibriemen

Der Treibriemen wird von einer gefederten Spannscheibe gespannt. Wenn Sie die Riemen Spannung erhöhen bzw. verringern müssen, drehen Sie die Ein-/Auskupplungswelle (Bild 49) mit einem Schraubenschlüssel ($\frac{3}{8}$ ") auf die gewünschte Stellung. Bei einer Vierteldrehung der Welle nach rechts wird die Spannscheibe vom Riemen ausgekuppelt (Bild 50).

Hinweis: Sie müssen die Riemen Spannung vor dem Abnehmen der Getriebeabdeckung lösen.

Hinweis: Der Getriebetreibriemen ist richtig gespannt, wenn die Ausrichtungsmarkierungen an der Getriebeabdeckung und die Einkupplungswelle ausgefluchtet sind.

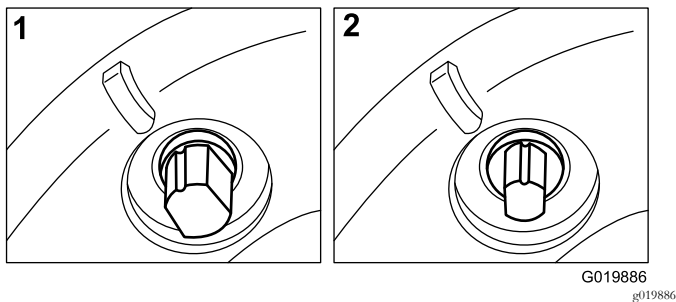


Bild 50

1. Einkuppelt

2. Ausgekuppelt

Warten der Bedienelementanlage

Einstellen des Spindelantriebs

Wenn der Spindelantrieb nicht richtig eingekuppelt wird, muss er eingestellt werden.

1. Schalten Sie die Maschine aus und schließen Sie das Batteriepack ab.
2. Stellen Sie sicher, dass der Spindelantrieb ausgekuppelt ist.
3. Stellen Sie den Spindelbowdenzug am Getriebeschott (Bild 51) ein, um eine Federlänge von 70,6 mm bis 72,4 mm zu erhalten.

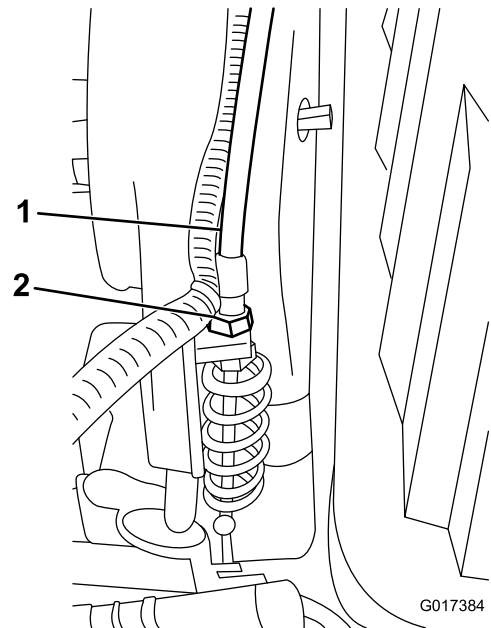


Bild 51

1. Spindelbowdenzug

2. Klemmmuttern

4. Lösen Sie den Spindelbowdenzug am Holmschott, bis das Kabel Spiel hat (Bild 52).

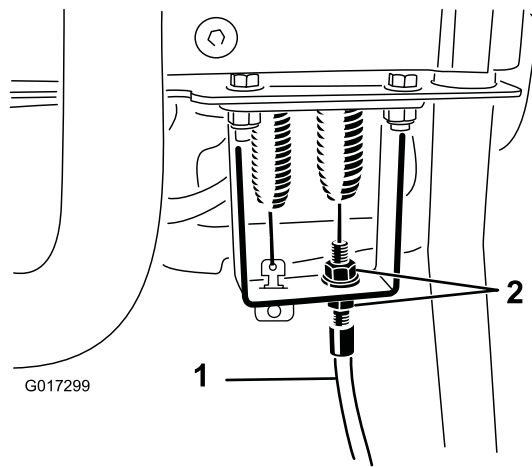


Bild 52

1. Spindelbowdenzug 2. Klemmmuttern

5. Ziehen Sie den Spindelbowdenzug am Holmschott so weit an, dass das Kabel ohne Verlängern der Feder kein Spiel hat.
6. Prüfen Sie die Funktion wie folgt:
 - Stellen Sie sicher, dass die Spindelkupplungszähne greifen, wenn die Kupplung ausgekuppelt ist, und die Spindelkupplungszähne beim Einkuppeln nicht durchhängen.

Hinweis: Nehmen Sie den Gummistöpsel (Bild 49) aus dem Loch vorne am Getriebe, wenn die Spindelkupplung freizulegen.

- Die Spindelstoppzeit muss unter 7 Sekunden liegen, wenn die Spindel vom Untermesser entfernt wird.
- Weitere Informationen finden Sie in der Wartungsanleitung oder wenden Sie sich an Ihren Toro Vertragshändler.

Reinigung

Reinigen der Maschine

Wartungsintervall: Nach jeder Verwendung

Reinigen Sie die Maschine nach jedem Einsatz mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser. Waschen Sie die Maschine nicht mit einem Hochdruckreiniger. Verwenden Sie nicht zu viel Wasser, besonders in der Nähe der Ganghebelplatte, dem InfoCenter, dem Kraftzentrum und dem Maschinennetzstecker. Stellen Sie sicher, dass der Motor sauber ist, damit er beim Einsatz die richtige Kühlung bereitstellt. Halten Sie auch das Batteriepack so sauber wie möglich, damit sie weiß bleibt. Das Sonnenlicht wird dann reflektiert und verhindert ein Überhitzen der Batterien in der Sonne.

Wichtig: Lagern bzw. parken Sie die Maschine immer an einem Ort ohne direkte Sonneneinstrahlung, da die Wärme von der Sonne die Nutzungsdauer des Batteriepacks verkürzt.

Einlagerung

Einlagern der Maschine

1. Reinigen Sie die Maschine.

Wichtig: Sie können die Maschine mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser waschen. Reinigen Sie die Maschine nicht mit einem Hochdruckreiniger. Verwenden Sie nicht zu viel Wasser, besonders in der Nähe der Ganghebelplatte, dem InfoCenter, dem Kraftzentrum und dem Maschinennetzstecker.

2. Lagern Sie die Maschine in einer sauberen, trockenen Garage oder einem Abstellbereich **ohne direkte Sonneneinstrahlung**. Lagern Sie die Maschine nicht an Orten, an denen die Temperatur unter -25 Grad C abfällt oder über 45 Grad C ansteigt. **Temperaturen außerhalb dieses Bereichs beschädigen die Batterie.**

Wichtig: Die Temperatur, bei der das Batteriepack gelagert wird, wirkt sich auf die Lebensdauer der Batterie aus. Eine längere Lagerung bei hohen Temperaturen verkürzt die Nutzungsdauer des Batteriepacks, besonders wenn es mit hoher Ladung gelagert wird. Lagern Sie die Maschine (falls möglich) an einem kühlen Ort (nicht unter dem Gefrierpunkt).

3. Schließen Sie die Batterie am Ladegerät an und lassen Sie das Ladegerät während der Einlagerung eingeschaltet und an den Netzstrom angeschlossen.

Wichtig: Nach 10 Tagen wechselt das Ladegerät in eine Lagerungswartungsbetriebsart und stellt die Batterie auf eine Ladung ein, die 40 % der Höchstladung beträgt. Dieses Ladeniveau während einer längeren Lagerung stellt die volle Nutzungsdauer der Batterie sicher. Wenn Sie das Batteriepack nicht am Ladegerät angeschlossen lassen und es geht in die Lagerungsbetriebsart über, verkürzt die hohe Ladung des Batteriepacks die Nutzungsdauer der Batterie, besonders in warmen Konditionen.

4. Prüfen Sie alle Muttern und Schrauben und ziehen diese bei Bedarf nach. Reparieren oder wechseln Sie alle beschädigten und defekten Teile aus.
5. Bessern Sie alle zerkratzten oder abgeblätterten Metallflächen aus. Die passende Farbe erhalten Sie bei Ihrem Toro Vertragshändler.
6. Decken Sie die Maschine ab, damit sie geschützt ist und nicht verstaubt.

Herausnehmen der Maschine aus der Einlagerung

1. Schalten Sie das Ladegerät aus und schließen es von der Maschine ab.
2. Schließen Sie den T-Holmanschluss an den Hauptnetzstecker an.
3. Schalten Sie die Maschine ein und warten für 20 Sekunden.
4. Schalten Sie die Maschine aus und schließen Sie die Batterie ab.
5. Schließen Sie die Batterie an das Ladegerät an und schalten Sie das Ladegerät ein.

Hinweis: Das Ladegerät wechselt in die normale Ladebetriebsart und lädt die Batterie ganz auf.

Europäischer Datenschutzhinweis

Die von Toro gespeicherten Informationen

Toro Warranty Company (Toro) respektiert Ihre Privatsphäre. Zum Bearbeiten Ihres Garantieanspruchs und zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf bittet Toro Sie, Toro direkt oder über den lokalen Vertragshändler bestimmte persönliche Informationen mitzuteilen.

Das Garantiesystem von Toro wird auf Servern in USA gehostet; dort gelten ggf. andere Vorschriften zum Datenschutz ggf. als in Ihrem Land.

Wenn Sie Toro persönliche Informationen mitteilen, stimmen Sie der Verarbeitung der persönlichen Informationen zu, wie in diesem Datenschutzhinweis beschrieben.

Verwendung der Informationen durch Toro

Toro kann Ihre persönlichen Informationen zum Bearbeiten von Garantieansprüchen, zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf oder anderen Zwecken, die Toro Ihnen mitteilt, verwenden. Toro kann die Informationen im Rahmen dieser Aktivitäten an Toro Tochtergesellschaften, Händler oder Geschäftspartner weitergeben. Toro verkauft Ihre persönlichen Informationen an keine anderen Unternehmen. Toro hat das Recht, persönliche Informationen mitzuteilen, um geltende Vorschriften und Anfragen von entsprechenden Behörden zu erfüllen, um die Systeme richtig zu pflegen oder Toro oder andere Benutzer zu schützen.

Speicherung persönlicher Informationen

Toro speichert persönliche Informationen so lange, wie es für den Zweck erforderlich ist, für den die Informationen gesammelt wurden, oder für andere legitime Zwecke (z. B. Einhaltung von Vorschriften) oder Gesetzesvorschriften.

Toros Engagement zur Sicherung Ihrer persönlichen Informationen

Toro trifft angemessene Sicherheitsmaßnahmen, um Ihre persönlichen Informationen zu schützen. Toro unternimmt auch Schritte, um die Genauigkeit und den aktuellen Status der persönlichen Informationen zu erhalten.

Zugriff auf persönliche Informationen und Berichtigung

Wenn Sie Ihre persönlichen Informationen prüfen oder berichtigen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an legal@toro.com.

Australisches Verbrauchergesetz

Kunden in Australien finden weitere Details zum australischen Verbrauchergesetz entweder in der Verpackung oder können sich an den örtlichen Toro Fachhändler wenden.



Eingeschränkte Garantie für die Batterie

Die aufladbare Lithium-Ionen-Batterie (Modell 04232) hat eine Gewährleistung von 5 Jahren oder 1.925 Kilowattstunden (kWh) (je nach dem, was zuerst eintritt), dass sie frei von Material- und Verarbeitungsschäden ist. Nach gewisser Zeit verringert der Batterieverbrauch die Energiemenge (Watt-Stunden), die pro Vollladung verfügbar ist. Der Energieverbrauch schwankt aufgrund von Betriebsmerkmalen, Zubehör, Grünfläche, Terrain, Einstellungen und Temperatur.

Das Garantieprogramm umfasst zwei Garantiedeckungsstufen:

Garantiedeckung: Stufe 1: Komplettdgarantie gilt für die ersten zwei Jahre (730 Tage) vom Kaufdatum des Produkts oder für 820 kWh der Batterieausgabe, je nachdem, was zuerst eintritt. Wenn ein von der Garantie abgedeckter Defekt während Stufe 1 auftritt, ersetzt Toro kostenlos die Batterie durch eine neue oder überholte Batterie. Dies schließt Diagnose, Lohnkosten, Ersatzteile und Transport ein. Die Ersatzbatterie behält die Restdauer der Originalgarantie für die Batterie.

Garantiedeckung: Stufe 2 bis 7: Während der restlichen drei Jahre oder 1925 kWh, je nachdem, was zuerst eintritt, gilt eine anteilige Nur-Ersatzteil-Garantie. Dies Deckung schließt Diagnose, Lohnkosten, Ersatzteile und Transport aus. Die Garantiedeckung basiert auf der Tabelle unten; die korrekte Stufe wird mit den Einsatztagen und kWh, je nachdem, welcher Wert höher ist, ermittelt. Wenn ein von der Garantie abgedeckter Defekt während der Stufe 2 bis 7 auftritt, lässt die anteilige Garantie den Ersatz einer defekten Batterie durch eine neue Batterie zu, wenn der Kunde nur für den Teil der verbrauchten Batterieenergie bezahlt. Eine neue Ersatzbatterie, die mit einem Kundenbeitrag gekauft wird, erhält die Komplettdgarantie Stufe 1. Die neue Batterie muss registriert werden.

Beispiele für die Stufenauswahl:

1. Eine Batterie fällt nach 1400 Tagen und 1150 kWh aus. Einsatztage = Stufe 5, da 1400 Tage weniger sind als 1460 Tage. kWh = Stufe 3, da 1150 kWh geringer sind als 1200 kWh. Wählen Sie Stufe 5, da 5 größer als 3 ist (je nachdem, welcher Wert größer ist).
2. Eine Batterie fällt nach 900 Tagen und 1300 kWh aus. Einsatztage = Stufe 2, da 900 Tage weniger sind als 910 Tage. kWh = Stufe 4, da 1300 kWh geringer sind als 1390 kWh. Wählen Sie Stufe 4, da 4 größer als 2 ist (je nachdem, welcher Wert größer ist).

Der Toro Vertragshändler legt die Verkaufskosten der Batterie fest, und diese Kosten umfassen den aktuellen Batteriepreis, Fracht, Steuer und Abwicklung.

Stufe	Jahre	Days	Verbrauchte kWh insgesamt	Kundenbeitrag, % des Verkaufspreises
1	≤2	0-730	0-820	Komplettdgarantie
2	≤2.5	731-910	821-1010	16 %
3	≤3	911-1095	1011-1200	28 %
4	≤3.5	1096-1275	1201-1390	36 %
5	≤4	1276-1460	1391-1570	44 %
6	≤4.5	1461-1645	1571-1750	60 %
7	≤5	1656-1825	1751-1925	68 %



Die allgemeine Garantie von Toro für gewerbliche Produkte

Eine zweijährige, eingeschränkte Garantie

Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro Company und die Niederlassung, Toro Warranty Company, gewährleisten gemäß eines gegenseitigen Abkommens, dass das gewerbliche Produkt von Toro (Produkt) für zwei Jahre oder 1500 Betriebsstunden* (je nach dem, was zu erst eintritt) frei von Material- und Verarbeitungsschäden ist. Diese Garantie gilt für alle Produkte, ausgenommen sind Aerifizierer (diese Produkte haben eigene Garantiebedingungen). Bei einem Garantieanspruch wird das Produkt kostenlos repariert, einschließlich Diagnose, Lohnkosten, Ersatzteilen und Transport. Die Garantie beginnt an dem Termin, an dem das Produkt zum Originalkunden ausgeliefert wird.
* Mit Betriebsstundenzähler ausgestattete Produkte.

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Sie müssen den offiziellen Distributor oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte, von dem Sie das Produkt gekauft haben, umgehend informieren, dass Sie einen Garantieanspruch erheben. Sollten Sie Hilfe beim Ermitteln eines offiziellen Distributors oder Vertragshändlers für gewerbliche Produkte benötigen oder Fragen zu den Garantieansprüchen und -verpflichtungen haben, können Sie uns unter folgender Adresse kontaktieren:

Toro Commercial Products Service Department
Toro Warranty Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196

+1-952-888-8801 oder +1-800-952-2740
E-Mail: commercial.warranty@toro.com

Verantwortung des Eigentümers

Als Produkteigentümer sind Sie für die erforderlichen Wartungsarbeiten und Einstellungen verantwortlich, die in der *Bedienungsanleitung* angeführt sind. Ein Nichtausführen der erforderlichen Wartungs- und Einstellungsarbeiten kann zu einem Verlust des Garantieanspruchs führen.

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Nicht alle Produktfehler oder Fehlfunktionen, die im Garantiezeitraum auftreten, stellen Verarbeitungs- oder Materialfehler dar. Diese Garantie schließt Folgendes aus:

- Produktversagen aufgrund der Verwendung von Ersatzteilen, die keine Toro Originalteile sind, oder aufgrund der Installation oder Verwendung von Anbaugeräten, Modifikationen oder nicht genehmigtem Zubehör. Der Hersteller dieser Artikel gibt möglicherweise eine eigene Garantie.
- Produktfehler, die aufgrund nicht ausgeführter Wartungs- und/oder Einstellungsarbeiten entstehen. Die Nichtdurchführung der in der *Bedienungsanleitung* aufgeführten empfohlenen Wartungsarbeiten für das Toro Produkt kann zu einer Ablehnung der Ansprüche im Rahmen der Garantie führen.
- Produktfehler, die auf den missbräuchlichen, fahrlässigen oder waghalsigen Einsatz des Produkts zurückzuführen sind.
- Teile, die sich abnutzen, außer bei fehlerhaften Teilen. Beispiele von Teilen, die sich beim normalen Produkteinsatz abnutzen oder verbraucht werden, sind u. a. Bremsbeläge und Bremsbacken, Kupplungsbeläge, Messer, Spindeln, Rollen und Lager (abgedichtet oder schmierbar), Untermesser, Zündkerzen, Laufräder und Lager, Reifen, Filter, Riemen und bestimmte Sprühfahrzeugkomponenten, wie z. B. Membrane, Düsen und Sicherheitsventile.
- Durch äußere Einflüsse verursachte Fehler. Als äußere Einflüsse werden u. a. Wetter, Einlagerungsverfahren, Verunreinigung, Verwendung nicht zugelassener Kraftstoffe, Kühlmittel, Schmiermittel, Zusätze, Dünger, Wasser oder Chemikalien angesehen.
- Defekte oder Leistungsprobleme aufgrund von Kraftstoffen (z. B. Benzin, Diesel oder Biodiesel), die nicht den Branchennormen entsprechen.

Länder außer USA oder Kanada

Kunden, die Produkte von Toro kaufen, die von den USA oder Kanada exportiert wurden, sollten sich an den Toro Distributor (Händler) wenden, um Garantiepolen für das entsprechende Land oder die Region zu erhalten. Sollten Sie aus irgendeinem Grund nicht mit dem Service des Händler zufrieden sein oder Schwierigkeiten beim Erhalt der Garantieinformationen haben, wenden Sie sich an den Importeur der Produkte von Toro.

- Normales Geräuschniveau, normale Vibration und Abnutzung und normaler Verschleiß.
- Normale Verbrauchsgüter sind u. a. Schäden am Sitz aufgrund von Abnutzung oder Abrieb, abgenutzte, lackierte Oberflächen, verkratzte Aufkleber oder Fenster.

Teile

Teile, die als vorgeschriebene Wartungsarbeiten ausgewechselt werden müssen, werden für den Zeitraum bis zur geplanten Auswechslung des Teils garantiert. Teile, die im Rahmen dieser Garantie ausgewechselt werden, sind für die Länge der Originalproduktgarantie abgedeckt und werden das Eigentum von Toro. Es bleibt Toro überlassen, ob ein Teil repariert oder ausgewechselt wird. Toro kann überholte Teile für Reparaturen unter Garantie verwenden.

Garantie für Deep-Cycle und Lithium-Ionen-Batterien:

Deep-Cycle- und Lithium-Ionen-Batterien haben eine bestimmte Gesamtzahl an Kilowatt-Stunden, die sie bereitstellen können. Einsatz-, Auflade- und Wartungsverfahren können die Nutzungsdauer der Batterie verlängern oder verkürzen. Während der Nutzung der Batterien in diesem Produkt nimmt die nützliche Arbeit zwischen Aufladeintervallen langsam ab, bis die Batterien ganz aufgebraucht sind. Für das Auswechseln aufgebrauchter Batterien (aufgrund normaler Nutzung) ist der Produkteigentümer verantwortlich. Ein Auswechseln der Batterie (für die Kosten kommt der Eigentümer auf) kann im normalen Garantiezeitraum erforderlich sein. Hinweis: (Nur Lithium-Ionen-Batterie): Eine Lithium-Ionen-Batterie wird nur von einer anteiligen Teilgarantie abgedeckt, die im 3. bis 5. Jahr basierend auf der Verwendungsdauer und den genutzten Kilowattstunden basiert. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* für weitere Informationen.

Für die Kosten von Wartungsarbeiten kommt der Eigentümer auf

Motoreinstellung, Schmierung, Reinigung und Polieren, Austausch von Filtern, Kühlmittel und die Durchführung der empfohlenen Wartungsarbeiten sind einige der normalen Arbeiten, die der Eigentümer auf eigene Kosten an den Toro Produkten durchführen muss.

Allgemeine Bedingungen

Im Rahmen dieser Garantie haben Sie nur Anspruch auf eine Reparatur durch einen offiziellen Toro Distributor oder Händler.

Weder The Toro Company noch Toro Warranty Company haftet für mittelbare, beiläufige oder Folgeschäden, die aus der Verwendung der Toro Products entstehen, die von dieser Garantie abgedeckt werden, einschließlich aller Kosten oder Aufwendungen für das Bereitstellen von Ersatzgeräten oder Service in angemessenen Zeiträumen des Ausfalls oder nicht Verwendung, bis zum Abschluss der unter dieser Garantie ausgeführten Reparaturarbeiten. Außer den Emissionsgewährleistungen, auf die im Anschluss verwiesen wird (falls zutreffend) besteht keine ausdrückliche Gewährleistung. Alle abgeleiteten Gewährleistungen zur Veräußerlichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck sind auf die Dauer der ausdrücklichen Gewährleistung beschränkt.

Einige Staaten lassen Ausschlüsse von beiläufigen oder Folgeschäden nicht zu; oder schränken die Dauer der abgeleiteten Gewährleistung ein. Die obigen Ausschlüsse und Beschränkungen treffen daher ggf. nicht auf Sie zu. Diese Garantie gibt Ihnen bestimmte legale Rechte; Sie können weitere Rechte haben, die sich von Staat zu Staat unterscheiden.

Hinweis zur Motorgarantie:

Das Emissionskontrollsystem des Produkts kann von einer separaten Garantie abgedeckt sein, die die Anforderungen der EPA (amerikanische Umweltschutzbehörde) und/oder CARB (California Air Resources Board) erfüllen. Die oben angeführten Beschränkungen hinsichtlich der Betriebsstunden gelten nicht für die Garantie auf das Emissionskontrollsystem. Weitere Angaben finden Sie in der Aussage zur Garantie hinsichtlich der Motoremissionskontrolle in der Bedienungsanleitung oder in den Unterlagen des Motorherstellers.